universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät - Frauen
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 26 Frauen
Titel | Title:	Nationale der Studentinnen der Philosophischen Fakultät Sommersemester 1914
Zeitraum | Date(s):	1914
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studentinnen an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben L-Z) im Sommersemester 1914
Umfang | Extent:	327 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
26

PHILOSOPHEN

SOMMER-SEMESTER

1914

L-Z

Frauen

26

fol. 1-323



Fürlinger

Wien, am 28.02.2017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Lachs
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29. Dez. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Herrengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Lachs Privatier
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	I. Herrengasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Rohn	
Übungen hiezu	1	Rohn	Marie Lachs
Experimentalchemie I	5	Goldschmiedt	
Experimentalphysik I	5	Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. (IX.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sarah Lachs
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Arbora (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. mat. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 17/48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eva Lachs Modistin Sucgawa (Bukk.)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mhd. Literatur der Blütezeit	4	Prof. R. v. Kraus	
Mhd. Evangelienbuch	1	" " "	
Deutsches Seminar (ält. Abt.)	2	" " "	
Gesch. der deutschen Literatur v. Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Prof. Walter Brecht	Sarah Lachs
Deutsches Seminar (mod. Abt.)	2	" " "	
Erklärung mhd. Lyriker	2	Prof. Max Jellinek	
Deutsches Proseminar (ält. Abt.)	2	" " "	
Elementare Methodik der Literaturgesch.	4	Prof. Rob. F. Arnold	Phil.
Deutsches Proseminar (mod. Abt.)	2	" " "	
Interpretation von „Hermann u. Dorothea"	3	Prof. Weil von Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (07.)

...d um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...e der akademischen Behörden sind ermäch... ...ationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. (IX) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

...r- und Zuname des Studierenden:	Sarah Lachs
...taatsbürgerschaft:	Österreich
...eburtsort und Kronland:	Arbora (Bukowina)
...uttersprache, Alter:	deutsch (jüd. nat.) 22 Jahre
...eligion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
...ohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 17/48
...orname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
...ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eva Lachs Modrzin Suczawa (Buk.)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundfragen der Methodik des deutschen Unterrichts an Mittelschulen	1	Priv.-Doz. Dr. Ed. Castle	
Französische Formenlehre	3	Prof. Meyer-Lübke	
Das Drama des Mittelalters	5	Prof. Ph. A. Becker	
Romanisches Seminar „Alfred de Musset"	2	" " "	
Einführung in die Literatur der frz. Aufklärung I. Diderot	1	Priv.-Doz. Dr. Gamillscheg	
Französisches Proseminar	3	Lektor M. Gratacap	
Stenographie: Fortbildungskurs	1	Lektor Josef Jahne	

Sarah Lachs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags

Gegenwärtig im IV. (IX.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sarah Lachs
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Arbora (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. nat.) 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 17/48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eva Lachs Modistin Suczawa (Buk.)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romantik	4	Univ.-Doz. Dr. Stefan Hock	Sarah Lachs
Neuhochdeutsche Metrik	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Langer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien; N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Alleestr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Fr. Herzig	Marianne Langer
Übungen aus pharmazeut. Chemie II	40	"	
Übungen in der Mikroskopie	10	Prof. Hofrat Moller	
Repetitorium der analyt. Chemie f. Pharmaz.	2	Prof. Joseph Zellner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (37)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frl. Langner Debora
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 105/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h,
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. mittelhochdeutsch. Literatur	4	Prof. v. Kraus	
Elfriedes Evangelium	1	— " —	
Seminar	2	— " —	
Gesch. d. neuhochdt. Lit. v. Goethes Tod	5	Brecht	
Seminar	2	— " —	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (pr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die [illegible] akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Debora Langner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 26/XI. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 105. T. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Fröhlich Krämer Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation von Hermann u. Dorothea	3	Prof Dr. Weil Alex. R. v. Weile	
Die jüngere Romantik II. Teil	4	Prof Dr St. Hock	
°Proseminar f. deutsche Philologie	2°	Prof Dr Jellinek	
Grundzüge der Historiographie vom 14 – 18 Jh.	3	Prof Dr. Redlich Oswald	Debora Langner
Österreich. u. ungar. Verfassungsgesch der neuesten Zeit	2	Prof Dr. Fournier Aug.	
Allgemeine Erdkunde II	5	Prof Dr. Brückner Ed.	
~~Erziehung d. M.~~ „Über die ästhetische ~~u.~~ Erziehung des Menschen" Les. u. Besprech.	2	Prof Dr. Höfler	
Die ästhetische u. ethische Bedeutung der Dramen Grillparzers	4	Prof Dr Reich Emil	
Pädagogisches Seminar	2°	Prof Dr Höfler	
Philolog. Proseminar	2°	Dr. K. Prinz	
Geschichte der griechischen Lyrik	3	Prof Dr Arnim	18/V. 1914.
Aus der hebräischen Sagenliteratur	2	Dr. Torczyner H.	Wegscheider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Ich bitte um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Debora Langner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	~~Kolomea Galizien 26/XI 1887~~
Muttersprache, Alter:	jüdisch 26/XI 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 105/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Fröhlich Krämer Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuhochdeutsche Metrik	2	Dr. H. Koch	
Deutsch. Prosem.	20	Dr. R. Arnold	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein L.	
			Debora Langner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Langner Hanny
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 105/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zootomischer Kurs f. Anfänger	3	Grobben-Werner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Langner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 4/V. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 105. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Fröhlich Krämer Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Transpiration u. Saftströmung	2	Prof Dr Burgerstein Alfred	
Allgemeine Biologie bot. Teil	5	Prof Dr Hans Molisch	Fanny Langner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerhardine Laski
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 19. Dollinergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Laski Prokurist d. Wiener Bank Verein Wien 19 Dollinergasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Naturarzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wirtinger	
Übungen zu dieser Vorlesung	1		
Mathem. Proseminar	1		
Experimentalphysik	5	Hofrat Prof. Dr. Lecher	
Grundzüge d. Theorie d. Elektrizität und d. elektromagnetischen Strahlung	5	Prof. Dr. Ehrenhaft	
Experimentalchemie II. Org.	5	Prof. Dr. Goldschmiedt	
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig	Prof. Dr. Wegscheider	
			Gerhardine Laski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laski Jastrzebina
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.
Wohnung des Studierenden:	Wien 19 Billrothstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jindřich Laski Kaufm. Wien 19. Billrothstr. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung. Seminar	1	Prof. Dr. Hofler	
Einführung in d. Kunstwissenschaft	2	Dr. Sitte	
Übungen dazu	1		
			Gerhardine Laski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jütth Lauber geb. Reinitz
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Dr med. Hil. Reinitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1913/14 nicht inskrib.; Sommersem. 1913 Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmat. Jengais.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syst. Morph. Syst. v. Bl. Tpfl	3	R. v. Wettstein	
Zwd u. gesellsch. Alg	2	E. Hanslik	
Princ. v. Menschenk.	2	H. Swoboda.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edelka Lauterstein
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Fleischmarkt 12, T/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Arzt, Wien I., Fleischmarkt 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelhochdeutsche Liter.	4	Prof. v. Kraus	Edelka Lauterstein
Französ. Stilübungen	1	Prof. Becker	
Das Drama des Mittelalters	4	Prof. Becker	
Französ. Proseminar	5	Prof. Gratacap	
Deutsches "	2	Prof. Arnold	
Deutsches "	2	Prof. Jellinek	
Französ. Formenlehre	3	Prof. Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie W. Lazar
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 12. IX. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Fleischmarkt 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mittelhochd. Literatur	4	Kraus	Eugenie W. Lazar
Geschichte der deutschen Literatur	5	Brecht	
Elementare Methodik	4	Arnold	
Einführung in die wissenschaftl. Bibliographie	1	Arnold	
deutsches Proseminar	2	Arnold	
deutsches Proseminar	2	Jellinek	
franz. Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
franz. Roman Übersetzung Lektüre	3	Gratzenap	
Gymnasial u. Realschulpaedagogik	4	Höfler	
Paedag. Seminar		Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathilde Lässig
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Cernovitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21/IV. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Stumperg. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fz. Lässig, Braumeister Kolomea Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	best. I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mittelhochdeutschen Literatur	4.	K. v. Kraus.	Mathilde Lässig
Otfried Evangelienbuch	1.	"	
Geschichte d. deutschen Literatur	5.	Walt. Brecht.	
Das Tierepos	2.	Max Jellinek.	
Deutsches Proseminar	2.	Robert Arnold.	
Goethes Melodramen	2.	Ed. Castle.	
Le roman au XIXme siècle.	1.	Gratacap.	
Übersetzungen aus dem deutschen ins französische.	1.	"	
Conversation methodique à Lektüre	1.	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

016

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil Mathilde Lässig
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Stumpergasse 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lässig Braumeister Dratkova b. Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Prof. Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
Das Drama des Mittelalters	4	Prof. Dr. Ph. Aug. Becker	
Proseminar für deutsche Philologie: Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Max Jellinek	
			Mathilde Lässig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Lauser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähren, Hödny
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Strohg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Hugo Fut~~ privatär
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Lyrik	3	Arnim	—
Erklärung des Lucretius de rerum natura	2	Arnim	—
Philol. Proseminar: Aristophanes' Vögel	1	Arnim	—
Philol. Proseminar: deutsch-griech. II.	1	Jurenka	
" " : Tacitus Germania	1	Hauler	
Grundzüge der Metaphysik	2	Ewald	
Die Poesie der Inder	1	Schroeder	
Die Prinzipien d. Denkökonomie	2	Svoboda	Marianne Lauser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Läufer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Südmähren, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Strohg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Lyrik	3	Arnim	
Erklärung des Lucretius de rerum natura	2	"	
Philol. Proseminar	1	"	
" "	1	Hauler	
" "	1	Zwiedineck	
Einführung in die Metaphysik	2	Ewald	
Die Poesie der Inder	1	Schroeder	
Hartmann & Nietzsche	2	Reininger	Marianne Läufer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritzi Lecker
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Istensegits, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 9 Februar 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Beethovenq. N: 5. Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michel Lecker, Kaufmann, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Czernowitz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Pf. Dr. Meyer-Lübke	
Sem. Sem: Spätlat. Texte	2	Pf. Dr. Meyer-Lübke	
Das Drama des Mittelalters	4	Pf. Dr. Becker Ph. Frey.	Fritzi Lecker
Französische Stilübungen	1	Pf. Dr. Becker Ph. Frey.	
Sem. Seminar: Alfred Musset	2	Pf. Dr. Becker Ph. Frey.	
Geschichte der engl. Dichtung im Zeitalter Miltons u. Dryden	3	Pf. Dr. Luik	
Erklärung v. Shakespeares Julius Cäsar	2	Pf. Dr. Luik K	
Engl. Sem: Besprechung neuerer Arbeiten aus dem Gebiete der engl. Sprachgeschichte. Erkl. altengl. Texte	2	Pf. Dr. Luik K	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

in Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jura Lederer – Steinder
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spanische Landlehre	2	Kapsal	
Seminar: Spätlatein	2	Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Lederer
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Cottagegasse 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Lederer, Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XIX. Cottagegasse 49.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die jüngere Romantik	4.	Prof. H. Hock	
Deutsche Dichter u. ihr. B. z. Musik	3.	Prof. Wallaschek	
Österr. u. ung. Verfassungsg.	2.	Prof. Fournier	
Allgem. Ethnographie	1.	Prof. Poech	Maria Lederer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
Quästur
Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Lehn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Piesting, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Piesting u. Wien, IX Bzk Mariannengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Brauer Piesting
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 42654

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. mittelhochd. Literatur d. Blütezeit	4	Kraus K v. o. ö. Prof	
Otfried's Evangelienbuch	1	" " "	
Seminar f. d. Philologie (ält. Abtlg). Mittlhd Übg	2	" " "	
Proseminar f. d. Philologie: Alt- & mittelhd Übg	2	Jellinek Max Prof Dr	
Seminar f. d. Philologie (mod. Abtg)	2	Brecht Walter Prof Dr	
Gesch. d. deut. Literatur v. Goethes Tod. – Gegenwart	5	" " "	
Französische Formenlehre	3	Meyer Lübke Wilh Prof. Dr	
Romanisches Seminar	2	" " "	
[illegible]anisches Seminar: Alfred Musset	2	Becker Philug Prof. Dr	
[illegible] franz. Proseminar	3	Gratacap Marc	

[illegible]rung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universität Quästur in Wien

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julia Leidler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pressburg Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX, Boltzmanng 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Der Gatte: Med. Dr Rudolf Leidler IX, Boltzmanng 15 privat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturo

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Historiographie	3	Hof. Dr Redlich	
Französ. Gesch. 1789-1871	3	Hof. Dr Ritter v. Srbik	Julia Leidler
Quelle, Tatsache u. Begriff in der Kunstforschung.	2	Prof. Strzygowski	
Kunstdenkmäler d. Balkanländer	2	Prof. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julia Leidler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Preßburg Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Boltzmanng 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Der Gatte Med Dr
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rud Leidler IX
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Boltzmanng 15
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gym. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. griech. Kunst	4	Prof. Emil Reisch	Julia Leidler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Leiter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Liechtensteinstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Redakteur, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung d. 1. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. latein. Stils	3	Prof. Hauler	Paula Leiter.
Tacitus Germania	1	Prof. Hauler	
Franz. Formenlehre	3	Prof. Meyer Lübke	
D. Drama d. Mittelalters	4	Prof. Becker	
Altfz. Übungen	2	Dr. Gamillscheg	
Frz. Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Leiter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Redakteur d. „Neuen Wr. Tagblatt" Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung d. 1. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein. Stilübungen	2	Dr. Menk	Paula Leiter.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria von Lemény
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Kronstadt, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Rumänisch 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 40 T/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Konrad W. Meyer-Lübke~~		~~Konrad Dr. Wilhelm Meyer Lübke~~	Maria von Lemény
romanisches Seminar	4		
romanisches Seminar	2		
Spanische Sprachlehre	2		
das Drama des Mittelalters	4	Dr. Ph. Aug. Becher	
Alfred de Musset	2	"	
Deutsche Dichtungen v. Musik	3	Dr. Richard Wallaschek	
Goethes Seelendramen	2	Dr. Eduard Castle	
Französische Übungen	1	Prof. Dr Aug. Becher	
Französisches Proseminar	3	Gratacap Lector	
Italienische historische Gram.	2	Dr. Battisti	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (NT. 1)

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Leonhard
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Goldschlagstr 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Prof. i/R. XV. Goldschlagstr 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmaturo

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatur d. mhd. Blütezeit	4	Prof. v. Kraus	Leonhard Marie
" v. Goethes Tod bis z. d. Iphigenie	5	Prof. Brecht	
Französische Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Französ. Proseminar	3	Gratzcap	
Deutsche Proseminare	4	Arnold Zellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Manfred Sieber
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Rennweg 24. II/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Kaufmann III/3 Rennweg 24. II/17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die jüngere Romantik.	4	Dr Hock	Manfred Sieber
Neuhochdeutsche Metrik	2	Dr Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margit J. Richter
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Rennweg 24. II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien III/3 Rennweg 24. II/17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mhd. Lit. d. Blütezeit	4	Pr. v. Kraus	
Geschichte d. deutsch. Lit. v. Goethe bis Gegenwart	5	Prof. Brecht	
Einführung ind. Bibliographie.	1	Prof. Arnold	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Arnold	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Zellinek	
Geschichte d. engl. Dichtung	3	Prof. Brieger	
Erklärung v. Julius Cäsar	2	Prof. Brieger	
Englisches Seminar	2	Prof. Brieger	
Pädagog. Seminar	2	Prof. Höfler.	

Margit J. Richter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmy Lichtwitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Troppau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Esslingg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Privat, I. Esslingg. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Tizian, Tintoretto	1	o.ö. Prof. Dr Max Dvořák	Emmy Lichtwitz
Gesch. d. französ. Kunst d. 15. Jahrh.	1	Priv.Doz. Dr J.H. Herrmann	
R. Wagners Kunstwerk, Kunstlehre	1	o.ö. Prof. Dr Hans Höfler	
v. Hartmann, Nietzsche	2	o.ö. Prof. Dr Rob. Reininger	
Gesch. d. deutschen Literatur v. Goethes Tod bis in d. Gegenwart.	5	o.ö. Prof. Dr. Walter Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valentine Lipiner.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. Mai 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstrasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Spiegler. Fabrikant. VIII. Pötzleinsdorferstrasse 34.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie, bot. Teil f. Anf.	5	Prof. Wiesner	Valentine Lipiner
Botanischer Kurs f. Anfänger	3	" Hoffer-Werner	Valentine Lipiner
Einführung in die Altertumskunde	1	Doz. Pszibram	Valentine Lipiner
Tizian und Tintoretto	1	Prof. Dvořák	Valentine Lipiner
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Grünberg	Valentine Lipiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilma Lipschik
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 14/III. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Karlschulgasse 12/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ender Lipschik - k.k. Polizei-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oberbezirksarzt Wien, IV Karlsgasse 12/2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~~k.k.~~ Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ciceros I philippische Rede	2	Prof. Hauler	Wilma Lipschik
Lat. Proseminar	1	Prof. Hauler	
Lat. Stilübungen	2	Dr. Preuß	
Geschichte d. deutschen Literatur	5	Prof. Brecht	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Arnold	
Mittelhochdeutsche Metrik	2	Dr. Kock	
Einführung in die vergleichende Bibliographie	1	Prof. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V, ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Lolli
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom.
Wohnung des Studierenden:	IX. Universitätsstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mario Lloydbeamte Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ital. Formenlehre	2	Dr. Battisti	—
D. Literaturgesch. Alt	3	Pr. Brecht	—
D. Literaturgesch. Mitt.	4	Pr. Krauss	—
D. Proseminar Ahd. Abt.	2	Pr. Arnold	—
D. Seminar mod. Abt.	2	Pr. Brecht	—
Neuhochd. Metrik	2	Dr. Hock	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Lorenz
Staatsbürgerschaft:	cz. ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Sievering 113
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters:~~ Mutter	Fany Lorenz. XIX. Sievering 113
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Hofr. Dr. Goldschmiedt	Anna Lorenz
Experimentalphysik	5	Hofr. Dr. Lecher	
Praktikum über Tierhaltung	2	Privatdoz. Dr. Kammerer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anny Lorenz
Staatsbürgerschaft:	Wien N.Ö. ns öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Sievering 113
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Großjährig. s. Lorenz XIX. Sievering 113
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mineral. Lötrohr Prakt.	4	Hofrat Dr. L. Doelter	Anna Lorenz
Übungen im Bestimmen von Mineralien	3	Dr. Alfred Himmlbauer	
Mikroskopische	4	Dr. Rep. Tertsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ida Lothringer geb. Flecker
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. 1/2. Zimmermanngasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias, Advokat Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h / unter dem ~~19~~ J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Stöhr	
Die Philosophie des ausgehenden Altertums u. d. Mittelalters	3	Prof. Dr. Reininger	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1	Prof. Dr. Reininger	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	
Philosophische Übungen	2	Privatdoz. Dr. Gomperz	Ida Lothringer
Politische u. soziale Bewegungen in Rußland im 19. Jh.	3	Prof. Dr. Übersberger	
Das Herzogtum Warschau (1807/12)	1	Prof. Dr. Übersberger	
Seminar für osteuropäische Geschichte	2	Prof. Dr. Übersberger	
		13/V. 1914.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Käte Löw
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn / Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Lapkagasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moriz Löw, prakt. Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Mineralogie	5	Hofr. Doelter	
Mineral. Löthrohr-Praktikum	4	" "	
Allgemeine Geologie II.	5	Prof. Suess	
Geologische Exkursionen	—	" "	
Physiologie d. kr. u. t. Zellen	1	Prof. Richter	Käte Löw
Botanische Exkursionen	1	Dr. Viehapper	
Zoologische Übungen	2	Holschek-Joseph	
Mineral. Praktikum-Lab. Taxe		Hofr. Doelter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Käte Löw
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Czapkagasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Moriz Löw, Arzt, Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematik, Morphologie etc. d. Blütenpflanzen	3	Wettstein	
Botanisches Praktikum	8	Molisch	
Zoolog. Mikrosk. Praktik	6	Hatschek-Joseph	
Zoolom. Kurs f. Anfänger	3	Grobben-Werner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zorenka Ludwig v Semelić
Staatsbürgerschaft:	Nied. Oest.
Geburtsort und Kronland:	Dubrava bei Agram Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch 23 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. B. Hermanngasse 33/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Herzig	Ludwig Zorenka v. Semelić
Übungen aus pharm. Chemie	Ganztägig	4	
Übungen in der Pharmakognosie	5 mal	Prof. Moeller	
Repetit. d. analyt. Chemie für Pharmazeuten	2.	Privat Dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alma Luzzatto
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Triest Istrien
Muttersprache, Alter:	it. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Döblingerhauptstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carlo Luzzatto Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ital. Formenlehre	2	Battisti	Alma Luzzatto
" Dialekte	3		
Frz. Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Frz. - Literaturgesch.	4	Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Hacken
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kaiser-Josefstrasse Nr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kaufmann, II. Kaiser-Josefstr. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deut. Literatur d. Blütezeit	4	Dr. K. v. Kraus	Hermine Hacken
Einführung in d. slavische Philologie	2	Dr. Milan v. Rešetar	
Das ältere kirchenslavische Schrifttum	3	Dr. Wenzel Vondrák	
Geschichte d. böhm. Literatur	2	Dr. Wenzel Vondrák	
Französische Formenlehre	3	Dr. W. Meyer-Lübke	
Das Drama d. Mittelalters	4	Dr. Ph. A. Becker	
Syntax d. böhm. Sprache m. Übungen	3	Ferd. Menčik	
Konversatorium	2	Ferd. Menčik	
Seminar Übungen	2	Dr. W. Vondrák	
Deutscher Proseminar	2	Dr. M. Jellinek	
Deutscher Proseminar	2	Dr. R. Arnold	
Le roman au XIX.me siècle	1	Marc Patacas	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Maizels
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien (Niederösterr.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 15. März 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II/3 Kl. Schiffg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät d. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Historiographie	3	Prof. Redlich	
Christianisierung u. Germanisierung d. Alpenländer	1	Prof. Hirn	
Historisches Seminar	2	Prof. Fournier	
Geschichte d. deutschen Literatur seit Goethes Tod	5	Prof. Brecht	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Zinkernagel	
R. Wagners Kunstwerk	1	Prof. Müller	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Prof. Jerusalem	

Rosa Maizels

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Mandl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Roten-Löweng. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Wien, IX Roten-Löweng 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K ~ h verliehen von unter dem 19 ~ Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. lat. Stils	3	Hauler	
Ciceros I. phil. Rede	2	Hauler	
phil. Proseminar	1	Hauler	Helene
Franz. Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Franz. Stilübungen	1	Zeiher	Mandl
Franz. Literaturgesch. von 1650	2	Wurzbach	
Lat. Proseminar	2	Prinz	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilia Marconi.
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Krotenthallerstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Adolf Marconi VIII. Krotenthallerstr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Lit. v. Goethes Tod bis Gegenw.	5	Brecht	Emilia Marconi.
Frz. Lit.-Geschichte seit 1650	2	v. Wurzbach	
Le roman au XIXe siècle	1	Gratacap	
Geschichte des latein. Stils	3	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Markstein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Pokornygasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann, XIX. Pokornyg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmaturа

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur v. Goethes Tod bis in d. Gegenwart	5	Prof. Brecht	—
Geschichte d. englischen Literatur im Zeitalter Miltons und Drydens	3	Prof. Luick	—
Erklärung v. Shakespeares Julius Cäsar	2	Prof. Luick	—
Engl. Seminar: Besprechung neuerer Arbeiten aus d. Gebiet d. engl. Sprachgeschichte	2	Prof. Luick	—

Alice Markstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Mardetschläger
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Wied. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Säulengasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Mardetschläger, Apothekeradjunkt ebendort +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener - Universität
Genießt ein / verliehen von	0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Laboratoriumsübg. f. chem. Übungen f. Anf.	40	Goldschmiedt	Hilda Mardetschläger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Mardetschläger
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Pauligasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Mardetschläger, Apothekeradjunkt, ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein verliehen von	0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h, unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	40	Goldschmiedt	Mardetschläger Hilda
Experimentalchemie II. Teil (anorg.)	5	Goldschmiedt	Mardetschläger Hilda
Allgemeine Botanik f. Pharmazeuten	3	Molisch	Mardetschläger H.
Übungen im Untersuchen u. Bestimmen einheim. Blütenpflanzen	2	Schiffner	Mardetschläger H.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonie Meisels.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterng 25/IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Siegmund Meisels prakt. Arzt Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Praktikum für Anfänger	8	H. Molisch	Leonie Meisels
Systematik, Morphologie der Blütenpflanzen	3	R. Wettstein	
Systematische Mineralogie	5	H. Doelter	
Vergleich. Osteologie, u. Stammesgesch. der Wirbeltiere auf paläontolog. Grundlage	3	Prof. Abel	
Allgemeine Geologie	5	Prof. Sues	
Mineralog. Lötrohrpraktikum	4	Prof. Doelter	
Transpiration u. Saftströmung	2	Prof. Burgerstein	
Zootom. Kurs für Anfänger	3	Grobben Werner	
Schulhygiene mit besond. Berücksichtigung der körperlichen Erziehung	2	Prof. Rosenberger	
Geschichte der deutschen Literatur	5	Prof. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Meisels
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Confession
Wohnung des Studierenden:	VII. Lieutenantengasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Meisels pr. Arzt in Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der engl. Dichtung im Zeitalter Miltons u. Drydens	3 St.	Dr. Luick.	
Erklärung von Shakespeare's Julius Caesar	2 "	Dr. Luick	
Einführung in die slavische Philologie	2 "	Dr. Rešetar	Irene Meisels
Das ältere kirchenslav. Schrifttum	3 "	Dr. Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Meisels
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Galizien – Jaroslau
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Confession
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterngasse. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	prak. Arzt in Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen des englis. Proseminars I. Kurs	3	Mr. Hooper	
Übungen des engl. Proseminars II. Kurs	3	"	
Schulhygiene mit besonderer Berücks. der körperl. Erz.	2	Dr. Grassberger	
Slavisches Seminar u. Übungen	2	Dr. Vondrak	Irene Meisels
Pädagog. Seminar	2	Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Meisner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Teesdorf, Bez. Baden, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J. (geb. 6. Nov. 1893.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Soos, Post Baden, N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Meisner, Oberlehrer, Soos, Post Baden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelhochdeutsche Literatur der Blütezeit	4	Prof. Dr. K. v. Kraus	Margarete Meisner.
Proseminar f. deutsche Philologie: Abt. „ mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. M. Zellinek	
Deutsches Proseminar: Moderne Abteilung	2	Prof. Dr. R. Arnold	
Die jüngere Romantik I.	4	Priv. Dr. H. Hock	
Französische Formenlehre	3	Hof. Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Romanisches Seminar: Alfred de Musset	2	Prof. Dr. A. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wjera Mendrochowicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burgg. 100
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julian Romanowicz, kk. Hofsekretär VII. Burgg. 100
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. in Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des VII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literaturgesch. v. Goethes Tod	5	Hr. Dr Walter	Wjera Mendrochowicz
Grundzüge der Historiographie (14-18 Jh.)	3	" " Redlich	
Übungen für Verf.-Verw.- u. Wirtschaftsgesch.	2	" " Dopsch	
Das Herzogtum Warschau (1807-12)	1	" " Übersberger	
Geogr. Seminar	2	" " Brückner	
Ägypten (Landeskunde & hist. Topogr.)	1	" " Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Merz
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Himberg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Perchtoldsdorf, b. Wien, Lud. Grienauergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Merz, Architekt, Perchtoldsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mittelhd. Literatur	4	o.ö. Prof. Dr. K. v. Kraus.	Gertrud Merz
Geschichte d. deutsch. Literatur von Goethes Tod.	5	o.ö. Prof. Dr. Walter Brecht	
Proseminar f. d. Philologie.	2	o.ö. Prof. Dr. M. H. Jellinek	
Geschichte d. engl. Dichtung im Zeitalter Miltons.	3	o.ö. Prof. Dr. K. Luick.	
Erklär. v. Shakespeares Julius Cäsar.	2	o.ö. Prof. Dr. K. Luick.	
Engl. Proseminar. Ob. Kurs	3	Lektor S. Hooper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Inskriptionsgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	29 "	40 "
Zusammen	30 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friola Meitner
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Stöckl	Friedrich Meitner
Philosophie des Mittelalters	3	Prof. Reininger	
Nietzsche u. Hartmann	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laura Meth
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Georg Siglg. 3/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. J. Meth, Cultusgemeinde-Sekretär, Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	des VI. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lesung und Besprechung v. Schillers Briefen „Ueber die ästhetische Erziehung des Menschen"	1	Alois Höfler	Laura Meth
Psychologie d. Empfindens und Wahrnehmens	1	Josef Kreibig	
Robert Hamerlings Philosophie u. d. Monismus d. Gegenwart	2	Walther Schmied-Kowarzik	
Ovids Liebespoesien	2	Karl Prinz	
Vergils II. Buch der Aeneis mit dem Komentar d. Servius	2	Karl Mras	
Goethes Seelendramen	2	Eduard Castle	
Lat. Proseminar	1	Heuler Edmund	
Uebungen aus der Gesch. a. Phil.	1	Reininger Rob.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Michelazzi
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6 St. Veitgasse 63.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Michelazzi k.k. Hofrat Wien XIII/6 St. Veitg. 63.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Kunst vom Ende des 5. Jhr. bis zur augusteischen Zeit	4	Prof. Hofrat Dr. Emil Reisch	Maria Michelazzi
Geschichte der abendl. Kunst	2	Prof. Dr Max Dvořák	
Tizian und Tintoretto	1	"	
Geschichte der franz. Kunst im 15. Jhr. Malerei I.	1	Privatdoz. Dr Julius Hermann	
Erklärung griech. Vasenbilder	1	Prof. Dr. Emil Reisch	
Quellenkunde II.	1	Prof. Dr. Jul. Schlosser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Muhl
Staatsbürgerschaft:	Deutsche.
Geburtsort und Kronland:	Niedergörne. ~~Pr~~ Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. lut.
Wohnung des Studierenden:	Nussdorferstr. 4. 2 III. T. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Muhl. Pfarrer zu Niedergörne.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	München
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	humanist. Abiturium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Tizian u. Tintoretto	1	Dvořak	
~~Quelle, Tatsache u. Begriff~~	~~2~~	~~Strzygowski~~	
~~Chines. Kunst.~~	~~2~~	~~"~~	
Geschichte der abendländ. Kunst	2	Dvořak	
Kunsthistor. Übungen	2	"	
Kunsthist. Übungen	2	Schlosser	
Besprechung von Gemälden	2	Tietze	
Quellenkunde	1	Schlosser	
Archäol. Übungen	1 gr.	Schrader ~~Reisch~~	
Griech. Vasen	1 gr.	Reisch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hildegard Jaenichen Michel von Westland geb. Bannister
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	~~Land~~ Scheibbs N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 29. Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1 Ungarg. 71. 7 Stieg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bannister Landesgerichts„ rat i. P. Scheibbs N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arbeiten	Vorgeschrittener	10	Hofrat Prof. Dr. A. v. Hebbstein	Hildegard Jaenichen Michel von Westland
Konversatorium neuere bot. Arbeiten		1	Privatdoz. Dr. E. Janchen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Desanka Mitscher
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbisch, 5.X.1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-Orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstrasse 24, Hochparterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazar Mitscher, Baudirektor i.P. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Stöckl	Desanka Mitscher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dessanka Miloschev
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	~~Griech~~ Griechisch-Orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Wahringerstr. 24. Hochparterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazar Miloschev, Bankdirektor i. P. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpädagogik	4	Prof. Dr. Höfler	Dessanka Miloschev
Die Philosophie des ausgehenden Altertums u. des Mittelalters	3	Prof. Dr. Reininger	
Hartmann u. Nietzsche	2	Prof. Dr. Reininger	
Geschichte der englischen Literatur im Zeitalter Miltons u. Drydens	3	Prof. Dr. Lunk	
Geschichte d. mittelhochdeutschen Literatur d. Blütezeit	4	Prof. Dr. Kraus	
Deutsches Proseminar: moderne Abteilung	2	Prof. Dr. Arnold	
Proseminar f. deutsche Philologie: Alt u. mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Jellinek	
Englisches Proseminar: II. Oberer Kurs	3	Lektor Hooper	
Französisches Proseminar	3	Lektor Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Moller
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicherin.
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX. Maria-Theresienstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz. – Hof- u. Gerichtsadvokat. – Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wr. Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen d. Wintersemesters Aufnahmschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. m. h. d. Literatur d. Blütezeit.	4	o. ö. Prof. Dr. R. v. Kraus.	Margarethe Moller
Proseminar f. deutsche Philologie. Alt u. m. h. d. Übungen.	2	o. ö. Prof. Dr. M. H. Jellinek.	
Deutsches Proseminar mod. Abteilung	2	o. ö. Prof. Dr. R. F. Arnold.	
Geschichte d. engl. Dichtung im Zeitalter Miltons u. Drydens.	3	o. ö. Prof. Dr. R. Luick.	
Engl. Seminar: Besprech. neuerer Arbeiten aus d. Gebiet d. e. Sprachgeschichte. – Erklär. ae. Texte.	2	o. ö. Prof. Dr. R. Luick.	
Engl. Proseminar: obere Abteilung	3		
Franz. Proseminar.	3	Lektor M. Gratacap.	
Prakt. Mittelschulpädagogik. (f. Lehramtskandidaten)	4	Privatdoz. Reg.-R. Dr. W. Jerusalem.	
Hygienische Pädagogik. (f. Lehramtskand.)	2	Privatdoz. Reg.-R. Dr. L. Burgerstein.	
Einf. Gesangsüb., Elementarmusiktheorie, musikal. Diktat, Gehörbildung.	1	Lektor Fr. Moser.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Morgenstern
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Huziejów, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Geblerg. 41/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Kaufmann, Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der mhd. Literatur	4	Prof. Dr. Kraus	Helene Morgenstern
Otfrieds Evangelien	1	"	
Gesch. der neueren Lit.	5	Prof. Dr. Brecht	
Pros. f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Jellinek	
Das Nizepos	1	"	
Pros. f. deutsche Phil.	2	Prof. Dr. Arnold	
Herman u. Dorothea	3	Prof. Dr. Weilen	
Die jüngere Romantik	4	Dr. Hock	
Grundfragen d. Methodik	1	Dr. Castle	
Franz. Formenlehre	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Grundriß d. franz. Lit.	2	Dr. Würzbach	
Franz. Proseminar	3	Dr. Gratacaß	
Aus der Lehr. Sagenzeit	2	Dr. Torczyner	
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Die aesth. Bedeutung d. Dram. Grillp.	4	Prof. Dr. Reich	
Gesch. der engl. Dicht.	3	Prof. Dr. Lutzik	
Schulhygiene	2	Dr. Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4te Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Geneviève Violet Morrow
Staatsbürgerschaft:	England
Geburtsort und Kronland:	Castlebar, Irland
Muttersprache, Alter:	Englisch. 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestant. Evangelisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Strudelhofgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	——
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jane Morrow (Mutter) 12 Albany Tce. Ranelagh. Dublin.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik II	5	Prof. F. Hasenöhrl	
Proseminar f. theoret. Physik	1	Prof. Hasenöhrl	
Seminar f. theoret. Physik	1	Prof. Hasenöhrl	
Grundzüge d. Theorie der Elektrizität und der elektromagnetischen Strahlung	5	Prof. F. Ehrenhaft	G. V. Morrow
Ethik.	5	Prof. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (467)

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Muhl
Staatsbürgerschaft:	Deutsche
Geburtsort und Kronland:	Niederpöring. Preussen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. lut.
Wohnung des Studierenden:	Nussdorferstr. 4. 2 III T. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Muhl. Pfarrer zu Niederpöring
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	München.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Kunsthist. Abiturium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Tizian u. Tintoretto	1	Dvořák	
Quelle Tabache u. Bgräb....	2	Strzygowski	
Chines. Kunst.	2	"	
Geschichte der abendl. Kunst	2	Dvořák	
Kunsthist. Übungen	2	"	
Kunsthist. Übungen	2	Schlosser	
Besprechung von Gemälden	2	Tietze	
Quellenkunde	1	Schlosser	
Archäol. Übungen	1 gr.	Schrader Reisch.	
Griechische Vasen	1 gr.	Reisch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Muschel
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Obere Donaustr. 63, III. Stiege Tür 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Muschel, Hausierer, Wien, II., Obere Donaustr. 63.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Besuchsbestätigung für das I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie, I. Teil	5	Dr. Guido Goldschmiedt	
Chemische Übungen im Laboratorium für Anfänger, ganztägig	40	Dr. Guido Goldschmiedt	
Laboratoriumstaxe			

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

...it laut Bescheid vom 19 , Z.

...t 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Wunkel
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Obere Donaustr. 63. II. Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrsch Wunkel Hausierer, Wien II. Obere Donaustr. 63. II. Stiege
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät der Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Besuchsbestätigung für das I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentelchemie II. Teil d. i. org. Chemie	5	Dr. Guido Goldschmiedt	
Chemische Übungen für Anfänger im Laboratorium, praktisch	40	Dr. Guido Goldschmiedt	
Laboratoriumsbesuch			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurelia Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Königsberg, Preussen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI, Köstlergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Emil Müller, o. ö. Prof. a. d. k. k. Techn. Hochschule
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschul-pädagogik	4	Dr A. Höfler	
Differentialgeometrie	2	Dr G. Kohn	
Ebene algebraische Kurven	2	Dr P. Roth	
Elementarmathematik	1	Dr Furtwängler	
Mittelschulpädagogik	3	Dr Fernsalem	Aurelia Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"
	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Rampersdorferg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz M. Bürgerschuldirektor Wien V. Rampersdorferg. 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Escherich	
Proseminar	1		
Seminar	2		
Zahlentheorie	4	Furtwängler	
Proseminar	1		
Seminar	2		
Gruppentheorie	1		
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Oppenheim	
Partielle Differentialgleichungen	3	Gerber	
Mechanik II	5	Hasenöhrl	
Proseminar für theoretische Physik	1		
Seminar	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schwechat, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Steing. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Müller Advokat III. Steing. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Escherich	Marie Müller
Elementarmathematik	1	"	
Zahlentheorie	4	Furtwängler	
Gruppentheorie	1	"	
Proseminar	1	"	
Seminar	2	"	
Elementarmathematik	1	"	
Differentialgeometrie	2	Kuhn	
Englische Sprache II. Kurs	2	Jagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Müller Marie
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schwechat, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Steing. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Müller, Advocat, Wien III. Steing. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Astronomie	3	Heppberger	Müller Marie

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mary Mütz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnow in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch & jüdisch national / 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Borschke-gasse 2/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Herman Mütz advokat in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Prof. Meyer-Lübke	
Grundriss der franz. Literaturgeschichte	2	Prof. Kurrbach	
Le roman au XIX siècle	1	Prof. Gratacap	Mary Mütz
Übersetzungen aus dem Deutschen in Franz.	1	"	
Conversation méthodique u. Lektüre	1	"	
Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur	4	Prof. Kraus	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Arnold	
Die Philosophie der ausgehenden Altertums	3	Prof. Reininger	
Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof. Hoffer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Navratill
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Probnitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/4. Liechtensteinstraße 105. I. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer, Probnitz, Rejsekste. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie, botan. Teil	5	A. Hans Molisch	Hilde Navratill
Systematische Mineralogie	5	A. Cornelius Doelter	
Mineralogisches Laboratoriumspraktikum f. Anf.	4	" "	
Allgemeine Geologie II.	5	A. Franz Lusch	
Experimentalchemie II.	5	A. Guido Goldschmiedt	
Vergl. Osteologie u. Stammesgesch. d. höh. Wirbeltiere	3	Dr. Othenio Abel	
Übungen im Untersuchen v. Bestäub. einh. Blüten pflanzen	2	A. Viktor Schiffner	
Zootomischer Kurs für Anfänger	3	prof. Grobben - Wien	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	A. Wilhelm Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	A. Leo Burgerstein	
Einf. i. d. Stud. d. latein. Sprache u. Lit. (Fortsetzung)	5	A. Hugo Jurenka	
Englische Sprache I. für Anfänger	2	H. Mac Callum	
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Dr. Hans Hüffer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Nemeczek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Purkersdorf, Hießbergerg. K. N. 356
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin Veterinäramtsdirektor, Purkersdorf K. N. 356
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zool. mikr. Praktikum	6	Hofr. Prof. L. Hatschek-Joseph	Elisabeth Nemeczek
Protozoenpraktikum	2	Joseph	
Pflanzenbestimmen	2	Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14673

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Annie v. Netoliczka-Baldershofen k. k. Staatsarchivpraktikantin.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Radkersburg, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bezirk. Feldgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eugen R. v. N. k. k. Statthalterei-Vicepraesident d. R. Graz, Villefortgasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: phil. Doktorat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Historiographie vom 14.-18. Jh.	3	Redlich	Dr. phil. Annie Netoliczka v. Baldershofen k. k. Staatsarchivpraktikantin
Sphragistisch-heraldische Übungen	2	"	
Übungen zur Verfassungs-Verwaltungs- u. Wirtschaftsgeschichte d. Mittelalters.	2	Dopsch	
Urkundenlehre II. Die Papsturkunden mit Übg.	5	Ottenthal	
Grundriss der latein. Palaeographie	3	Hirsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Neuburg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Postg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baldwin, Kaufm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univ.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. — K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie (mod. Abt.) vergleichende Interpretation epischer Gedichte von Opitz bis Klopstock.	2	Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie (ält. Abt.) Mittelhochdeutsche Übungen.	2	von Kraus	Rosa Neuburg
Seminar f. Engl. Philologie Besprechungen neuerer Arbeiten aus dem Gebiet der englischen Sprachgeschichte Erklärung altenglischer Texte	2	Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Betty Rosa Neuer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rozwadów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Formanekg. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Adler, Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymn. u. Realschulpädagogik	4	Prof. Dr. Alois Höfler	Betty Neuer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (107.)

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Betty Rosa Neuer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Roszniów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 227. (1. XII. 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Formanekgasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Pollak, Lemberg, Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes VII Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische u. soziale Bewegungen in Russland	3	Prof. Dr. Übersberger	—
Das Herzogtum Warschau	1	"	—
Aus gew. Konstitutionen der poln. Reichstage	2	"	—
~~Hartmann u. Nietzsche~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Reininger~~	
Grundzüge der Metaphysik	2	Dr. Ewald	Betty Rosa Neuer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Neumann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zell, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I. Ferdinandstraße 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Neumann, Redakteur, I., Ferdinandstraße 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter II.	2	Dobřák	Fanny Neumann
Tizian und Tintoretto	1	Dobřák	Fanny Neumann
Kunsthistorische Übungen	2	Dobřák	Fanny Neumann
Quelle, Tatsache und Begriff in der Kunstforschung	2	Strzygowski	Fanny Neumann
Besprechung der Gemälde in diesen Sammlungen	2	Tietze	Fanny Neumann
Kunsthistorische Tagesereignisse	5	Tietze	Fanny Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nelly Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstrasse 246
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel; Arzt; ebendr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mhd. Literatur	4	Kraus	—
Proseminar	2	Jellinek	—
Proseminar	2	Arnold	—
~~Geschichte des latein. Stiles~~	~~3~~	~~Hadra~~	
Proseminar	1	Hauler	—
Proseminar	1	~~Redlmayer~~	
Beamtenschaft der röm. Kaiserzeit	2	~~Hermann~~	
~~Der attische Kult des d. Hefts~~			
Geschichte der deutschen Literatur	5	Brest.	—

Nelly Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nelly Neumann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Schönbrunnerstr. 246.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Samuel Neumann, prakt. Arzt, XII. Schönbrunnerstr. 246
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergils II. Buch der Aeneis	2	Mras	Nelly Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edith Nemmayr
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Apfelgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Melchior Nemmayr. Professor an der Universität Wien † 1890
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des akademischen Gymnasiums zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische und soziale Bewegungen in Rußland im 19. Jahrhundert	3	H. Übersberger	Edith Nemmayr
das Herzogthum Warschau	1	H. Übersberger	Edith Nemmayr
Ausgew. Konstitutionen der polnischen Reichstage	2	H. Übersberger	Edith Nemmayr
die Eroberung der Balkanländer durch die Türken	3	J. K. Jireček	Edith Nemmayr
der Levantehandel des Mittelalters	2	J. K. Jireček	Edith Nemmayr
die altrussische Chronik des Nestor	2	J. K. Jireček	Edith Nemmayr
Oesterreichische und ungarische Verfassungsgeschichte der neuesten Zeit	2	A. Fournier	Edith Nemmayr
Einführung in die slavische Philologie	2	M. Rešetar	Edith Nemmayr
Einführung in die philosophische Bücherkunde	1	H. Gomperz	Edith Nemmayr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henriette Netzwal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien (25/3. 1895)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 18 Gersthoferstr. 10 II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Netzwal, Militärkassendirektor Wien 18 Gersthoferstr. 10 II/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Wintersemester 1913/14

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die neue Beamtenschaft d. röm. Kaiserzeit	2	o. ö. Prof. Dr. Eug. Bormann	Henriette Netzwal
Geschichte d. latein. Stils	3	o. ö. Prof. Dr. Hauler	Henriette Netzwal
Ciceros I philippische Rede	2	o. ö. Prof. Dr. Hauler	Henriette Netzwal
Proseminar: Tacitus Germania	1	o. ö. Prof. Dr. Hauler	Henriette Netzwal
Erklärung d. Lucretius de rerum natura	2	o. ö. Prof. Dr. Arnim	Henriette Netzwal
Französische Formenlehre	3	o. ö. Prof. Dr. Meyer-Lübke	Henriette Netzwal
Spanische Lautlehre	2	o. ö. Prof. Dr. Meyer-Lübke	Henriette Netzwal
Seminar: Spätlateinische Texte	2	o. ö. Prof. Dr. Meyer-Lübke	Henriette Netzwal
Das Drama des Mittelalters	4	o. ö. Prof. Dr. Becker	Henriette Netzwal
Französische Stilübungen	1	o. ö. Prof. Dr. Becker	Henriette Netzwal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henriette Netzwal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Gerstlhoferstr. 10 II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Netzwal, Militärkassendirektor Wien XVIII Gerstlhoferstr. 10 II/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Wintersemester 1913/1914

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Reg. Rat Dr. Burgerstein	Henriette Netzwal
Pädagogisches Seminar		o. ö. Prof. Dr A. Höller	Henriette Netzwal
Lateinische Stilübungen	2	a. ö. Prof. Dr Mesk	Henriette Netzwal
Le roman au XIX ième siècle	1	Marc Gratacap	Henriette Netzwal
Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische und Lektüre	2	Marc Gratacap	Henriette Netzwal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Barbara Nevijel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst
Muttersprache, Alter:	deutsch 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V Franzensg. 6, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Nevijel, Beamter der k.k. Staatsbahnen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	V Franzensgasse 6, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Hofrat Meyer Lübke	Barbara Nevijel
Spanische Lautlehre	2		
Deutsche Literatur	4	Prof. Dr. Karl Kraus	
Altfried Interpretation	1		
Deutsches Proseminar (mod. Abtlg.)	2	Prof. Dr. Carl Arnold	
Deutsches Seminar (mhd. Abtlg.)	2	Prof. Dr. Karl Kraus	
roman. Seminar (vulgärlat. Texte)	2	Hofrat Meyer Lübke	
rom. Seminar (Alfred de Musset)	2	Prof. Dr. Becker	
Deutsches Seminar (mod. Abtlg.)	2	Dr. Prof. Brecht	
Franz. Proseminar	3	Lektor Grata cap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

086

Karen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ana Nicolova
Staatsbürgerschaft:	Bulgarien
Geburtsort und Kronland:	Tirnovo Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch
Wohnung des Studierenden:	———
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Descha Nicolova Tirnovo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	IX Alserstrasse 16 II 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Wiener Universität

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Prof Molisch	Ana Nicolova
Übungen in Bestimmen der Pflanzen	2	" Schiffner	
Übungen in der Chimischen Analyse	15	" Goldschmid	
Allgemeine Chimie	5	" Goldschmid	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wessela Konstantschewa
Staatsbürgerschaft:	Bulgarin
Geburtsort und Kronland:	Vratza, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orthodox
Wohnung des Studierenden:	IV. Alserstrasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Warna, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Prof. Molisch	
Übungen in Bestimmen der Pflanzen	2	" Schiffner	
Übungen in der chemischen Analyse	15	" Goldschmied	W. Konstantschewa
Allgemeine Chimie	5	Goldschmied	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Golde Oller
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 257.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstr. 66/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Laub, Tarnopol, Fotograf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie d. Altert. u. Mittelalt.	3	Prof. Dr. Reininger	
Uebungen aus der Gesch. der Phil.	1	"	
Polit. u. soziale Bewegungen in Russland	3	Prof. Dr. Uebersberger	Golde
Das Herzogtum Warschau	1	"	Oller
Seminar f. österr. Gesch.	2	"	
~~Die Karpatenländer~~	~~2~~	~~Dr. Krebs~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Golde Oller
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 15 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstr. 66/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Laub, Fotograf, Tarnopol
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mehrzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
R. Wagners Kunstrecht u. Kunstlehre	1	Prof. Dr. Hofler	
O. Hartmann a. Nietzsche	2	Prof. Dr. Reininger	
			Golde Oller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nora Opolsky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wittingau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 23. Oktober 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Gusshausstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Opolsky, Beamte, Portelberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deut. Literatur d. Mittelalters	4	Prof. Dr. Kraus	Nora Opolska
Proseminar f. deutsche Philolog.	2	Prof. Dr. Sellnick	
Deutsches Proseminar	2	Dr. Arnold	
Einführung in d. slaw. Philolog.	2	Dr. Resetar	
Geschichte d. böhm. Literatur	2	Dr. Vondrák	
Seminar	2	Dr. Vondrák	
Geschichte d. engl. Literatur im Zeitalter Miltons	3	Dr. Luick	
Englisches Proseminar	3	Lektor Hoffer	
Grundfragen der Methodik	1	Dr. Carth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nora Opolska
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wottingau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Gusshausstrasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Opolsky, Beamte Portellery
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Druck. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nach Inskribierung:			
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Höfler	Nora Opolska

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Orska
Staatsbürgerschaft:	Öster.-
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 1892 d. 13/III
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Leisgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir, Hofrat, IV. Leisg. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die Universitäten Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
v. Hartmann u. Nietzsche	2	Prof. Dr. Reininger	Orska Maria
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter	2	Prof. Dr. Dvořák	
Tizian u. Tintoretto	1		
Kunsthistorische Übungen	2		
Kunsthistorische Übungen an Objekten	2	Prof. Dr. Schlosser	
Besprechung von Gemälden in Wiener Sammlungen	2	Dr. Fietze	
Seminar für Deutsche Philologie - moderne Abteilung	+2	Prof. Dr. Brecht	
Deutsches Proseminar moderne Abteilung	+2	Prof. Dr. Arnold	
Die jüngere Romantik II	4	Dr. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Packeny
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Freistadt in O. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 3. Febr. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Kaiser-Josefstr. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prokop Packeny, Inspektor d. K.K. Staatsbahnen, Wien, I., Kaiser-Josefstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Formenlehre	3	Hofr. Pr. Dr Mayer-Lübke	Helene Packeny
Altfrz. Übungen	2	Dr Jeanjaquet	
Geschichte d. engl. Dichtung	3	Pr. Dr Lindner	
Erklärung von Shakesp. J. Cäsar	2	"	
Interpretation v. Hermann & Dorothea	3	Pr. Dr. von Wurzbach	
Englisches Seminar	2	Pr. Dr Lindner	Helene Packeny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Olga Garaukiewicz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch-ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Pregasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Garaukiewicz Bezirksgerichts-Offizial Stanislau in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reife-Zeugnis des k.u.k. Franz-Josef-Gymnasiums in Stanislau.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theor. d. bst. u. Integralrechnung	5	Dr. Wilhelm Wirtinger	
1.) analytische Geometrie (4 stdl.)	4	Dr. Gustav Kohn	
2.) Algebra 3.) Differentialgeometrie	2		
Mathematisches Seminar	2	Dr. Philipp Fürnkranz	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Dr. Samuel Oppenheim	
Experimentalphysik (4 stdl.)	5	Dr. Franz Exner	
Grundzüge d. Theorie der Elektrizität	5.	Dr. Felix Ehrenhaft	
Experimentalchemie (5 stdl.)	5.	Dr. Guido Goldschmiedt	
Privat. Mittelschulpädagogik	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Psychologie d. Aufmerksamkeit und des Wahrnehmens	1.	Dr. Josef Utitz	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	

Irene Olga Garaukiewicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angelo Parenzan
Staatsbürgerschaft:	" österreichische
Geburtsort und Kronland:	Muggia, Istrien
Muttersprache, Alter:	italienische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	" röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 20 Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolò, Mechaniker, Muggia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik II. Teil	5	Dr. Ernst Lecher	
Chemie für Mediziner	5	Dr. Julius Mauthner	
~~Anatomie des Menschen. Knochen-, Muskel-, und Eingeweidelehre~~	~~6~~	~~Dr. J. Tandler~~	A. Parenzan
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	5	Dr Hugo Jurenka	
Chemische Übungen für Mediziner	4	Dr Julius Mauthner	
Anatomie des Menschen. Sinnes-, Nerven-, und Gefäßlehre	6	Dr. J. Tandler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwika Parnas
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 23 Jahre ~~Mosaische~~
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 11/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Lab. f. ~~Anfänger~~ Fortgeschr.	15	Dr Wegscheider	
Einf. in die kinet. Gastheorie	2	Dr Sirk	
Übungen dazu	1	Dr Sirk	
Ausgew. Kapitel aus der phys. Chemie	1	Dr Kailan	
Einf. in die Athomistik	1	Dr Jerusalem	

Ludwika Parnas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Patzelt
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien Niedöst
Muttersprache, Alter:	deutsch neunzehn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Schlösselg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Schriftsteller VIII. Schlösselg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der nhd. Lit. d. Blütezeit	4	Prof. Dr. v. Kraus	Erna Patzelt.
Gesch. d. d. Lit. von Goethes Tod bis in d. Gegw.	5	Prof. Dr. Brecht	—
Gesch. d. engl. Lit. im Zeitalter Milt. u. Drydens	3	Prof. Dr. Luick	—
Deutsches Pros. chd. nhd. Übungen	2	Prof. Dr. Jellinek	—
Deutsches Pros. mod. Abt.	2	Prof. Dr. Arnold	—
Engl. Seminar	2	Prof. Dr. Luick	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Käthe Patzelt
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21-
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. /1. Schlösselg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Herausgeber d. deutschen Volksblatt VIII. Schlösselg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mhd. Literatur d. Blütezeit	3	Prof. v. Kraus	
Französische Geschichte von der Revolution bis z. Errichtung d. 3. Republik	3	Prof. Pribram	
		Prof. Jellinek	
Proseminar (ältere Abt)	2	" "	
Proseminar (altdeutsche Abt)	2	Prof. Arnold	Käthe Patzelt
Quelle, Tatsache u. Begriff d. Kunstforschung	2	Prof. Dyggansky	
Geschichte d. deutschen Lit. von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Prof. Brecht	
Hist. Seminar	2	Prof. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

099

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Perutka.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Langenzersdorf i. Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 15. September 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII, Neustiftgasse 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Inspektor d. k. k. priv. K. F. N.-B. Wien, VII, Neustiftgasse 64.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskriptionsschein der Universität Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. Differential- u. Integralrechnung.	5	Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	
Übungen zu dieser Vorlesung.	1	"	
Wahrscheinlichkeitsrechnung.	3	Prof. Dr. Samuel Oppenheim	
Differentialgeometrie.	2	Reg. Dr. Gustav Kohn.	
Einführung i. d. Lit. d. Lat. Lyr. u. Literatur.	5	Prof. Reg.-Kat. Dr. Hugo Jurenka.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (867.)

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Renata Perin v. Wogenburg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budweis Bohmen
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 24. Dez. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Nutbaugürtel 23 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Edmund Brunswik v. Korompa k. u. k. Mil. Oberintendant Modling Payergasse 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Kaiser Franz Josef Jubiläums Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K h
verliehen von d. Offiz. und Mil. Beamten in unter dem Budweis 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Hofrat Meyer Lübke	Renata v. Perin
Romanisches Seminar	2	Hofrat Meyer Lübke	
Das Drama d. Mittelalters	4	Prof. Becker	
Romanisches Seminar	2	Prof. Becker	
Altfranzösische Übungen	2	Doz. Gamillscheg	
Didero	1		
Französisch. Proseminar	3	Sek. Gratacap	
Ciceros I phil. Rede	2	Prof. Hauler	
Lateinisches Proseminar	1	Prof. Hauler	
Lateinische Stilübungen II	2	Priv. Prinz.	
Lateinische Stilübungen I	2	Prof. Mesk	
Hygienische Pädagogik	2	Priv. Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Renata Perin v. Wogenburg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budweis Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb 24. Dez. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Neubaugürtel 23a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Edmund. Brunswik v. Korompa k. u. k. Milit. Oberintendant
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mödling Payergasse 11 Universität

Genießt ein Kaiser Franz Josef Jubiläums Stipendium (Stiftung) im Betrage von 900 K h verliehen von d. Offiziere u. Milit. Beamten unter dem in Budweis 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Priv. Dr. Jerusalem	Renata v. Perin
Geschichte des [illegible]	4	Prof. [illegible]	
franz. Formenlehre	3	[illegible]	
franz. Stilübungen	1	Prof. Becker	
neuhochd. Metrik	2	Priv. Dr. Hock	
deutsches Proseminar	2	Prof. Arnold	
deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	
franz. Proseminar	3	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Pernold
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Porzellang. 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz: Kaufmann. v.o.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Literatur	3	Prof. Brecht	
Geschichte der mittelhd. Lit.	4	Prof. v. Kraus	
franz. Formenlehre	3	Prof. Meyer-Lübke	
franz. Stilübungen	1	Prof. Becker	
neuhochd. Metrik	2	Priv.Dz. Hock	
deutsches Proseminar	2	Prof. Arnold	Berta Pernold
deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	
franz. Proseminar	3	Lekt. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pina Perbst
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien XII, Theresienbadg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebastiano, Träger, Barcola 109 Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Drama des Mittelalters	4	Dr Prof. Ph. Aug. Becker	
Französische Stilübungen	1	Dr Prof. Ph. Aug. Becker	
Hist. ital. Grammatik II.	2	Dr Carlo Battisti	
Hist ital. Grammatik III	3	Dr Carlo Battisti	
Le roman au 19ième siècle	1	lector Marc Gratacap	Pina Perbst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Peter Petermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zwittau - Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 29. Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Wimbergergasse 7. Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Petermann Fabrikant Zwittau Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Lehrerbildungsanst. in Brünn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jahrhunderts	3	Dr. Josef Kirn	Rud. Petermann
Allgem. Untersuchungen über Menschen	4	Dr. L. Obrtschmann	
deutsche Dichter in ihren Beziehungen zur Musik.	3	Dr. R. Wallaschek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien III

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriele v. Petrasovits.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Universitätsstr. 344.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des ausgehenden Altertums u. des Mittelalters.	3	Prof. K. Reininger.	Gabriele v. Petrasovits.
R. Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1	Prof. A. Sleßler.	
Pädagogisches Seminar.			
Erklärung von Shakespeare's Julius Cäsar.	2	Prof. K. Luick.	
Englisches Seminar.			
Erklärung mittelhochdeutscher Lyriker.	2	Prof. M. Sellinek.	
Proseminar f. deutsche Philologie, (ält. Abteil.): Übungen.		Prof. K. v. Kraus.	
Seminar f. d. Philol. (mod. Abt.): Verschiedene Interpret. ausgewählter Dramen.		Prof. W. Brecht.	
Grundfragen d. Methodik d. deutschen Unterrichts an Mittelschulen.	1	Dr. E. Castle.	
Interpretationsübungen an Goethes u. Schillers Balladen.	1		
Das Drama des Mittelalters. Hrotsvits Dramen.	4.	Prof. A. Becker. M. Gratacap.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marg. Grete Peyrer v. Heimstätt
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6 Feldmühlgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Peyrer v. Heimstätt, k. k. Ministerialrat, Wien XIII/6 Feldmühlg. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematik etc. der Blütenpflanzen	3	Hofr. v. Wettstein	
Wissenschaftl. Arbeiten	10	Hofr. Grobben	
Osteologie der Wirbeltiere	3	Prof. Abel	Margarete Peyrer v. Heimstätt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Debora Pfeffer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Albertgasse 26/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Pfeffer Kaufmann Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leon Pfeffer Kaufmann Stanislau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mittelhochd. Literatur	4	Kraus	Debora Pfeffer
Mittelhochd. Übungen	2	Kraus	
Die jüngere Romantik	4	Hock	
Hartmann u. Nietzsche	2	Reininger	Debora

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frl. Ester Piazzoli
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Pucische — Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienische 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - katholische Rel.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Fendlergasse 3/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luigi, Goldbeamter Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien phil. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Lautlehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Historische italienische Grammatik II.	2	Dr. Battisti	Ester Piazzoli
Historische italienische Grammatik III. Die literarischen Mundarten Italiens im Mittelalter	3	Dr. Battisti	
Grundriss der franz. Literaturgeschichte seit 1650	2	Dr. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. (I.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pichl Berta
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Asch in Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 1. IV. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Linke Wienzeile 10/20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pichl Adolf, Polizeikom. a.D., Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ~ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ~ Z. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre.	1	Pr. Dr. M. Höfler	
Pädagogisches Seminar	1	Pr. Dr. M. Höfler	
Allgemeine Erdkunde II.	5	Pr. Dr. Ed. Brückner	Berta Pichl
Geograph. Seminar	2	Pr. Dr. Ed. Brückner	
Geschichte d. XVIII. Jahrh.	3	Pr. Dr. Jos. Hirn	
Christianisierung u. Germanis. d. ö. Alpen.	1	Pr. Dr. Jos. Hirn	
Historisches Seminar	2	Pr. Dr. Jos. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (107.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerie Pick.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Neunzehn Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Rudolfsplatz 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Pick, Advokat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmaturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die stilistischen Strömungen in der Musik des 19. Jahrhunderts	1	Prof. Dr. G. Adler	
Deutsche Dichter in ihren Beziehungen zur Musik	3	Prof. Dr. Wallaschek	Valerie Pick
Französische Geschichte von 1789–1871	3	Prof. Dr. A. Pribram	
~~Die Prinzipien der Menschenkenntnis~~	~~2~~	~~Privatdoz. Swoboda.~~	
Richard Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1	Prof. Dr. Hofler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags- Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerie Pick
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Neunzehn Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rudolfsplatz 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Pick, Advokat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmaturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Literaturgeschichte	2	Dozent Dr. Wolfgang Wurzbach.	Valerie Pick.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Piesch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz. Öst. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch
Wohnung des Studierenden:	III. Marxergasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna Piesch Militärintendantenswitwe. III. Marxerg. 21.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Stöhr	Hermine Piesch.
Geschichte d. mittelhochd. Literat.	4	Prof. v. Kraus	
~~Die Prinzipien d. Menschenkenntnis~~	~~2.~~	~~Doc. Swoboda~~	
Pädagogisches Seminar	~~1.~~	~~Prof. Höfler~~	
Deutsches Proseminar ält. Abt.	~~2.~~	~~Prof. Jellinek~~	
Deutsches Proseminar neuere Abt.	~~2.~~	~~Prof. Arnold~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Fiedler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz Schlesien
Muttersprache, Alter:	Tschech 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	III. Marxergasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna Fiedler Private III. Marxergasse 21
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Vorlesungen	2	Dr. Jonscher	Hermine Fiedler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmy Pietschmann
Staatsbürgerschaft:	~~Wien~~ öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 34
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI Mariahilferstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pietschmann Kaufmann Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Quelle Tatsache u. Begriff d. Kunstforschung~~	~~2~~	~~Hofr. Strzygowsky~~	Emmy Pietschmann
~~Kunstdenkmäler d. Bukowina~~	~~2~~		
Einführung in d. Vasensammlung	2	Prof. Schrader	
Geschichte d. abendländischen Kunst	2	Prof. Hoorak	
Tizian u. Tintoretto	1		
Kunst historische Übung a. Objekten	2	Hofr. Schlosser	
Geschichte d. griech. Kunst	4	Hofr. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachinscription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmy Pietschmann
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. öst
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pietschmann, Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung v. Inhalten in W. Sammlungen	2	Dr. H. Tietze	Emmy Pietschmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im XVI Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Tony Pietschmann
Staatsbürgerschaft:	—
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VI Mariahilferstraße 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pietschmann Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Seminar	2	Lünk	Dr. Tony Pietschmann
Julius Cäsar	2	Lünk	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
Vorträge & Uebersetzungen	~~2~~ 4	Wallaschek	
~~Principien d. Menschen~~ Menschen	~~2~~	~~Swoboda~~	
Methodik d. Literaturgesch.	4	Arnold	
Kunstforschung	2	Strzygowsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henriette Pilsak.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Kl. Neug 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Privater. Sanatorium Obersteina.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Rudolf Kundrat. Polizei-Bezirksarzt. Herbstenhauptstrasse 38.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Grundzüge der franz. Literaturgesch.	2	v. Wurzbach	
Interpretation ausgewählter franz. Texte	1	v. Wurzbach	
Interpretation v. „Hermann u. Dorothea"	3	v. Weilen	Henriette Pilsak
Alt franz. Übungen	2	Gamillscheg	
Franz. Proseminar	3	Gratacap.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jetta Pilsak.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Kl. Neug. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig. Privatier. Sanatorium Oberdöbling.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Rudolf Kundrat. Polizei-Bezirksarzt. Hernalserhauptstrasse 38.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuhochdeutsche Metrik	2	~~Dr. Hock.~~ Dr. Hock.	Jetta Pilsak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sala Pilzer
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Andrychau, Galizien.
Muttersprache, Alter:	poln., 25 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Rel.
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Donaustr. 45a/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Em. P., Kaufm., Andrychau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealreifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ägypten	1	Prof. Dr. Oberhummer	Sala Pilzer
Geogr. Seminar	2	"	
Polit. u. soz. Beweg. in Russland	3	Prof. Dr. Uebersberger ~~Oberhummer~~	
Das Herzogtum Warschau	1	"	
Historisches Seminar	2	"	
Eroberung d. Balkanländer d. d. Türken	3	Hofrat Prof. Dr. Jireček	
Histor. Seminar	2	"	
Christ. u. Germ. d. österr. Alpenländer	1	Hofrat Prof. Dr. Hirn.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Pinel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 11 Nov. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Börseg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Max Pinel, Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Börseg. 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die stilistischen Strömungen in der Musik des 19 Jh. II.	1	Guido Adler	
Übungen im musikhistor. Institut	4	Adler	
Deutsche Dichter in ihren Beziehungen zur Musik	3	Wallaschek	
Hartmann und Nietzsche	2	Reininger	
Geschichte der Wiener Oper im 17. u. 18 Jh.		Wellesz	
Übungen im Basso continuo		Wellesz	

Rosa Pinel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irma Pisk
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien - N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30. III. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Zollergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	— — —

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuzeitl. Instrumentalmusik	2 ½	Dietz	
Gesch. d. W. Oper	3	Wellesz	Irma Pisk
Chinesische Musik	1	Kühnert	
R. Wagners Kunstwerk	1	Höfler	
Gründung d. deutschen Reichs	3	Bauer	
Harmonielehre	2	Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags

Nationale

Gegenwärtig im II. Semester.

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Pick
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30. III. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Zollergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuzeitl. Instrumentalmusik	2 1/2	Prof. Dietz	
Gesch. d. Wr Oper	3	Dr Wellesz	
Chin. Musik	1	" Kühnert	
R. Wagners Kunstwerk	1	Prof. Höfler	
Gründung d. Deutschen Reich	3	" Bauer	
Harmonielehre	2	Prof. Grädener	Anna Pick
Kontrapunkt	2	" Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angela Piskernik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lobnik in Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Boltzmanngasse 22, 2. Stiege T. Hoch
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lukas Piskernik, Besitzer in Lobnik
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von: Jakob Moser - L. R. K. Landesregierung in Kärnten	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 220 K — h unter dem 8. April 1912 Z. 7945
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematik, Morphologie u. Entwicklg.	3	Hofr. Prof. Dr. R. R. v. Wettstein	Angela Piskernik
Allgemeine Geologie II	5	Prof. Dr. Suess Franz	
Geschichte d. deutsch. Literatur v. 9. J.	5	Prof. Dr. Brecht Walter	
Einführung in die slaw. Philologie	2	Prof. Dr. R. v. Rešetar Milan	
Das ältere Kirchenslaw. Schrifttum	3	Prof. Dr. Vondrak Wenz	
Ausgewählte Kap. aus d. Rohstofflehre	1	Prof. Dr. Grafe Viktor	
Botanische Exkursionen	1	Dr. Viehapper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	49	90
Kollegiengeld		
Zusammen	50	90

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (867.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Melitta Pivec.
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lenaugasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rupert Pivec, k.u.k. Marine-Oberkommissär, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schiller: Über d. ästhet. Erziehg. d. Menschen.	1	o.ö. Prof. Dr A. Hofler.	
Ägypten. (Landeskunde u. hist. Topogr.)	1	o.ö. Prof. Dr E. Oberhummer.	
Die Karpatenländer.	2	Privatdozent Dr N. Krebs.	
Gesch. d. 18 Jh. II.	3 (2)	o.ö. Prof. Hofrat Dr J. Hirn.	Melitta Pivec
Christianisierung u. Germanisierg. d. ost. Alpenländer.	1	o.ö. Prof. Hofrat Dr J. Hirn.	
Einführg. i. d. Studium d. Gesch. II.	1	a.ö. Prof. Dr H. Hirsch.	
Gesch. d. mhd. Literat. d. Blütezeit.	4	o.ö. Prof. Dr K. v. Kraus.	
Das Tierepos.	2	o.ö. Prof. Dr M. Jellinek.	
S. Proseminar: Alt- u. mhd. Übungen.	2	o.ö. Prof. Dr M. Jellinek.	
S. Proseminar: Moderne Abteilg.	2	a.ö. Prof. Dr R. Arnold.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thea Therese Platschek
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Göding, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Vereinsstiege 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Möbelhändler, Göding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs f. Realschulabsolv.	5	Dr Turenko	Thea Therese Platschek
Einführg. i. d. Soziologie	3	Dr Jerusalem	
Hartmann u. Nietzsche	2	Dr Reininger	
Experimentalchemie II. Teil	5	Dr Goldschmidt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louise Pollak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XIX/2 Grinzingerstraße 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. Beamter. XIX. Grinzingerstr. 70.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit. v. Goethe's Tod	5	Prof. Bracht	Louise Pollak
Interpret. v. Herm. u. Dorothea	3	Prof. v. Weilen	
Prosem: Alt u. mittelhochd. Üb.	2	Prof. Jellinek	
Deutsches Prosem: moderne Abt.	2	Prof. Arnold	
Erklär. v. Shakesp: Jul. Cäsar	2	Prof. Luick	
Englisches Seminar	2	Prof. Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Pollak
Staatsbürgerschaft:	ungarische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 20. April 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Marktgasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon P., Buchdrucker, Wien IX, Marktgasse 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reformrealgymnasialkurs im Lyzeum der Frau Dr. Feri-Fliegelmann, Wien IX.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	reformrealgymnasiale Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Soziologie und Geschichtsphilosophie	3	Privatd. Reg.-R. Dr. W. Jerusalem	Olga Pollak
Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur d. Blütezeit	4	Prof. Dr. K. v. Kraus	bestätigt, die
Geschichte d. deutschen Literatur von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Prof. Dr. Walter Brecht	Legitimations-
Deutsches Proseminar: Alt- und mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. H. H. Jellinek	karte empfan-
Deutsches Proseminar: moderne Abt. Faust II. Interpretation	2.	Prof. Dr. R. F. Arnold	gen zu haben.
Geschichte der engl. Dichtung im Zeitalter Miltons und Drydens	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Engl. Proseminar: II. Oberer Kurs	3		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lola Polak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	M. Aussee Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Int. Augartenstr. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Polak Privatier Brünn, Neugasse 56.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. mittelhochd. Liter.	4	Prof. V. Kraus	
" d. deutsch. L. v. Goethes Tod	3	Prof. Brecht.	
Interpret. v. Goethes Balladen	1	Prof. Castle	
Deutsches Seminar ält. Abt.	2	Prof. Kraus	L. Polak.
" " mod. Abt.	2	" Brecht	
Französisches Seminar	2	Prof. Baker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lola Polak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	M. Aussee, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Inn. Augartenstr. 23/69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aebert Polak, Brünn Neugasse 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung mittelhochdeutscher Epiker	2	Prof. Kelleter	
Interpretation v. Herm. u. Dorothea	3	Prof. v. Weilen	
Das Drama d. Mittelalters	4	Prof. Becker	Polak
Methodik der Literaturgesch.	4	Prof. Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucia Popovici
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	Rumänisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Hochschulstr. 27 XIX
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aurel Popovici Professor Hochschulstr. 27 XIX
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität - Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ministeriale Bewilligung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Sprachgeschichtl. Übungen	2	"	
Rumän. Literaturgeschichte	1½	"	Lucia Popovici
Das Drama des Mittelalters	4	A. Becker	
Alfred Musset	2	"	
Die Kunstdenkmäler d. Bucovina	2	Strzygowski	
Le roman au XIX siècle	1	Galacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 17. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucia Popovici
Staatsbürgerschaft:	ungarn
Geburtsort und Kronland:	graf Steiermark
Muttersprache, Alter:	Rumänisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Hochschulstr. 27 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aurel Popovici Professor Hochschulstr. 27 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ministeriale Bewilligung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spanische Sprachlehre	2	M. Hübbe	
Tizian u. Tintoretto	1	Dvorak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margareta Poporici
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Bucarest Rumänien
Muttersprache, Alter:	Rumänisch 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Hochschulstr. 27. IV. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aurel C. Poporici Professor. Hochschulstrasse 27. IV. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gimnasium in Bucarest
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ministeriale Bewilligung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Mineralogie	5	Prof. v. Cornelius Doelter	
Syst. Morf. u. Entwickl. ausg. Gruppen v. Blüthenpflanzen	3	Prof. v. Richter Wettstein	Margareta Poporici
Bot. Prakt. f. Anfänger		"	
Lab.-Cour. f. Bot. Prakt.		"	
Übg. im Bestimmen einheim. Pflanzen m. einschl. Vorträgen	3	Dr. Friedrich Vierhapper	
Botanische Exkursionen	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margareta Poporici
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Bucarest Rumaenien
Muttersprache, Alter:	Rumänisch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orient.
Wohnung des Studierenden:	Hochschulstrasse 27. XIV
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aurel C. Poporici Professor Hochschulstr. 27. XIV. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Bucarest
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ministerial Bewilligung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Biologie	5	Prof. Hans Molisch.	Margareta Poporici

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Popp
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Garnisong 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. abendländ. Kunst	2	Prof Max Dvořák	
Tizian u. Tintoretto	1	"	
Kunsthistor. Übungen	2	"	
Quellenkunde II	1	Prof. v. Schlosser	
Kunsthistor. Tagesexkursionen	5	Dr Hans Tietze	
Geschichte d. franz. Kunst	1	Dr Julius Leisching	
Kunstdenkmäler d. Bukowina	2	Hofrat Prof Dr Strzygowski	
Handschriftenkunde	2	Prof. Alfred Priberam	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Popper
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Döbl. Hauptstr. 62.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Kaufmann XIX. Hauptstr. 62
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis + Ergänzung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. engl. Dichtung Milton-Dryden	3	Luick	Marie Popper
Erklärung v. Shakespeares Julius Caesar	2	Luick	
engl. Seminar	2	Luick	
Geschichte d. deutschen Literatur	5	Brecht	
Literatur d. Turnwesens	2		
Systematik d. Turnens	2	Rauch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GET.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilie Preuß Lehrerin
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mödling, Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Neusiedlerstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm städt. Beamter Mödling, Neusiedlerstr. 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Literatur	5	Brecht W.	
Geschichte d. 18. Jahrhunderts	3	Hirn J.	
Allgem. Geographie d. Menschen	4	Oberhummer	Emilie Preuß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. U. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Protiwa
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Vlenitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX., Risengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Professor i. R., Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II.	5	Prof. Palotschmidt	
Allgemeine Biologie.	5	Prof. Molisch	
Anleitung zu wissensch. Arbeiten	10	Prof. Molisch.	
Botanisches Praktikum f. Anfänger	6	Hofrat v. Wettstein	
Botanische Exkursionen	1	Dr. Viehoppen	
Zoolog.-mikrosk. Praktikum f. Anf.	6	Prof. Hatschek-Joseph	
Praktikum über Protozoenkunde	2	Prof. Joseph.	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem.	

Elsa Protiwa

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Pulitzer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche; geb. 16. I 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Günterl 8, Mezz. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, k.k. Realschuldirektor Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u/ Realschulpaed:	4	Haefler	Gertrud Pulitzer
Elemente der Differential u/ Integralrechnung	5	Wirtinger	
Uebungen hiezu	1		
Chemische Uebungen für Anfänger halbtägig	5.	Goldschmidt	
Anleitung zu wissensch. Arbeiten	10.	Molisch	
Bestimmen von Bryophyten	3	Schiffner	
Projektion in der Kugelgeometrie	2	Becke	
Physiologie der Kranken u/ Toten Seele	1	Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im 6 Semester.

— Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Pulitzer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, geb. 16. I 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Gürtel 8 Mezz 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Realschuldirektor, Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 42, 550

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hof~~ Paed. Seminar	1	Höfler	Gertrud Pulitzer
Botanisches Anfängerpraktikum	6.	Wettstein	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Chrittner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Schegargasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Em. Chrittner I. Singerstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	5. Sem. d. phil. Fakultät d. k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 5. Sem. d. phil. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1) chem. Übungen f. Vorgeschrittene	40	Prof. Dr. Feldsmiedt	Chrittner
2) chem. Technologie: Metallurgie	3	Prof. Dr. Wenzel	Chrittner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Terese Raud geb. Suffir
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Schönborng. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Invese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest.-ung. Verfassungsgesch.	2	Prof. Fournier	Terese Raud
Hist. Seminar	2	" "	
Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	" Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maryasza Jena Rapaport
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Dynaburg Russland
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 13/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Izaak. Privatbeamter, Przemysl (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	/
Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	/ K h 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	o. ö. Prof. K. Grünberg	Maryasza Rapaport
Die Entwicklung der politischen Theorien im 19. Jahr.	1.	Dr. Kelsen	
Französische Geschichte von d. Revolution bis zur Errichtung der dritten Republik	3.	o. ö. Prof. Hofr. F. Přibram	
Die französische Revolution	3	a. o. Prof. Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Rappeport
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Neutra, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Preßhofeng. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Anatomie	10	R. Hatschek	
Laboratorienpraxis			
Systemat. d. Blütenpflanz.	3	R. v. Wettstein	
Histologie	1	H. Joseph	
Histologie d. Sinnesorg.	1	V. Kohn	

Theresa Rappeport

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anny Rauch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	P. Johann i. Pongau Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Märzstraße 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Rauch k. k. Steuerobereinnehmer Wien XV. Märzstraße 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ? K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die neue Umgestaltung der römischen Kaiserzeit.	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Bormann Eugen	
Lat. Proseminar: Tacitus Germania.	1	o. ö. Prof. Dr. Hauler Edmund	
Philolog. Proseminar Lateinische Arbeiten.	2	Privatdoz. Dr. Preuß Karl	
Geschichte der mittelalterlichen Literatur der Christenheit.	4	o. ö. Prof. Dr. Kraus Karl v.	Rauch
Geschichte d. deutschen Literatur v. Goethes Tod bis in die Gegenwart.	5	o. ö. Prof. Dr. Brecht Walter	
Proseminar für deutsche Philolog. Alt- und mittelhochdeutsche Übungen.	2	o. ö. Prof. Dr. Jellinek Max	
Deutsches Proseminar, mittlere Abt.	2	a. o. Prof. Dr. Arnold Robert	
Geschichte d. englischen Dichtung im Zeitalter Wilhelm v. Oraniens.	3	o. ö. Prof. Dr. Lorck Karl	Anny
englisches Proseminar I. Abt.	3		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Caroline Récsei
Staatsbürgerschaft:	N. Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ratibor Preus. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 2. October 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. B. Starhemberggasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Stefan, Fabriksdirector
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. abendl. Kunst: Mitt.	2	Prof. M. Dvořák	Caroline Récsei
Tizian u. Tintoretto	1	" "	
Kunsth. Übungen	2	" "	
Kunsth. Übungen a. Objecten	2	Hofr. v. Schlosser	
Einführung i. d. Vasensammlung	2	Prof. Schrader	
Geschichte der franz. Kunst. d. 15. Jahrh.	1	Privatdoz. Dr. Hermann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hansa Redl
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergerlände 28 b
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, k. u. k. Artillerie-Ingenieur d. R. wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des öff. Mädchenlyzeums d. Frauenerwerbvereines.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geographie d. Menschen II.	4	Prof. Oberhummer	Hansa Redl
Geogr. Seminar	2	Prof. Oberhummer	
Die Karpathenländer	2	Prof. Krebs	
Die französ. Revolution	3	Prof. Kretschmayr	
Tizian u. Tintoretto	1	Prof. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieder Reich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Löweng. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dr. Ferdinand Reich Hof- u. Gerichtsadvokat
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	III. Löweng. 49
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geographie des Menschen	4	Oberhummer	Frieder Reich
Geogr. Seminar	2	"	
Christianisierung und Germanisierung der Alpenländer	1	Hirn	
hist. Seminar	2	"	
Münz- u. Geldwesen des Mittelalters	3	Dopsch	
franz. Geschichte	3	Tribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Reik
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Poln.-Ostrau, Österr.-Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J. 9 Monate
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Seidengasse 13/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Kaufmann, Poln. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grundlage d. 3 Semester an der Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskops.	10	Hofrat Prof. Dr. Josef Moeller	Paula Reik
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Dr. Josef Herzig	
Übungen aus pharmaz. Chemie für Pharmazeuten im IV. Semester	5	Prof. Dr. Josef Herzig	Paula Reik
Repetitorium d. analyt. Chemie f. Pharmazeuten	2	Prof.-Dr. Jacques Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Reinagl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Krumbach, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Postgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Inhaber eines land- u. forstwirtschaftl. Bureaus, Wien I., Postgasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung durch das Dekanat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Erdkunde II: Klimatologie u. Hydrographie	5	Prof. Dr. Brückner	Elsa Reinagl
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Brückner	
Geographische Übungen	10	Prof. Dr. Brückner	
Allgem. Geographie des Menschen II (Typen, Religion u. Kultur)	4	Prof. Dr. Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer	
Kartenkunde	2	Dr. Krebs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Reinagl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krumbach, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Postgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Inhaber eines land-u. forstwirtschaftl. Bureaus, I. Postgasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung durch das Dekanat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Historiographie vom 14.–18. Jahrhundert	3	Prof. Dr. Redlich	Elsa Reinagl
Österr. u. ungar. Verfassungsgeschichte	2	Prof. Dr. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Riethof
Staatsbürgerschaft:	Österreich - ~~Ungarn~~
Geburtsort und Kronland:	Rosten, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29. September 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	~~Hotel Regina~~ russisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel Regina
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman Riethof Fabrikant, Teplitz-Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsche Universität in Prag

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis der k. k. deutschen Universität in Prag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mittelhochdeutschen Lit. der Blütezeit	4	Prof. Dr. K. von Kraus	
Otfrieds Evangelienbuch	1	Prof. Dr. K. von Kraus	
Geschichte d. deutschen Literatur von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Prof. Dr. Walther Brecht	
Französische Formenlehre	3	Prof. Dr. Mofrat Meyer-Lübke	
Grundriss d. französischen Literaturgeschichte seit 1650	2	Dr. Alfred Jeanroy	
Pros. d. deutsche Philologie	2	Prof. Zelinka	
Deutsches Proseminar mod. Abteilung	2	Prof. Dr. Arnold	
Das Drama d. Mittelalters	4	Prof. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____ J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Riekh.
Staatsbürgerschaft:	Österreich – Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Kosten, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29. September 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Karlsteingasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman Riekh. Fabrikant, Teplitz-Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsche Universität in Prag.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis der k. k. Universität in Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die jüngere Romantik	4	Dr. Stefan Hock	Fanny Riekh
Die neuhochdeutsche Metrik	2	Dr. Stefan Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Robinson
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Gonzagagasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Advokat in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botan. Praktikum f. Anfänger	8	Prof. Dr. Wiesner	Margarethe Robinson
Biologisches Praktikum	2	Prof. Dr. Oppenheimer	
Tizian und Tintoretto	1	Prof. Dr. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Christine Rohr
Staatsbürgerschaft:	trad (Ungarn)
Geburtsort und Kronland:	Rodaun, Niedr.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1/VIII. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Fillgraderg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Rohr, General der Kavallerie, Budapest II. Vitéz utca 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis einer Mittelschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Prof. Dr. Meyer Lübke	Christine Rohr
Drama des Mittelalters	4	Prof. Dr. Becker	
Französische Stilübungen	1		
Historische ital Grammatik (Formenlehre	2	Dr. Battisti	
Probleme der neufranzösischen Syntax	2	Dr. Spitzer	
Altfranzösische Übungen	2	Dr. Gamillscheg	
Erklärung des Lucretius de rerum natura	2	Prof Dr Arnim	
Proseminar: Tacitus Germania	1	Prof. Dr. Hauler	
Französisches Proseminar	3	Lektor Gratacap	
Übersetzungen aus dem Deutschen ins Italienische	2	Dr. Maddalena	
gymnasial u. Realschul Pädagogik	4	Prof. Dr. Höfler	
Pädagog. Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sola Rokotnitz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weisenberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Hattchäng. 6/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Rokotnitz, k. k. Notar, Leipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathem.	4	Tauber	Sola Rokotnitz
Mathem. Statistik	1	Tauber	
Übungen	2	Tauber	
Elementar-Mathem.	1	Escherich	
Allgem. vergl. u. ost. Statistik	4	Meyer	
Gesch. d. franz. Kunst des 15. Jahrh.	1	Thermann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frida Roller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Taborstr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gerson Roller. Arzt. Taborstr. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gerson Roller. Arzt. Taborstr. 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der griech. Lyrik	3	v. Arnim	Frida Roller
Prosem. Aristophanes' Wespen	1	"	
Ovids Liebespoesien	2	Prinz	
Prosem. Lat. Stilübung I.	2	"	
" Tacitus: Germania	1	Hauler	
D. attische Reich d. 5. Jahrh.	3	Bormann	
Gesch. d. mhd. Lit. d. Blütezeit	4	v. Kraus	
Gesch. d. dt. Lit. v. Goethes Tod bis zur Gegw.	5	Brecht	
dtsch. Prosem. modern. Abt.	2	Arnold	
phil. Pros. 1. u. 2. Kurs (d.-gr.	2	Jurenka	
" " Lat. Stilüb. II.	2	Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frida Roller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstrasse Nr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gerson Roller II Taborstrasse 7 Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	V. - Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Stilüb. I. Kurs (Proseminar)	2	Prof. Mesk	Frida Roller
Philolog. Proseminar Plutarchs Leben d. Gracchen	1	Prof. Radermacher	
Proseminar aus mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Rosenfeld
Staatsbürgerschaft:	östreichischer
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pramergasse 8. Mez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Weber, Kaufmann, Chemnitz/Sa.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
v. Hartmann & Nietsche	2	Prof. Reininger	
Die Prinzipien d. Menschenkenntnis	2	Dr. Svoboda	
Die franz. Revolution	3	Prof. Kretschmayr	
Geschichte d. abendl. Kunst im Mittelalter	2	" Dvorak	
Tizian & Tintoretto	1	" "	
Die stilistischen Strömungen in d. Musik d. 19. Jahrh.	1	" Adler	
Geschichte d. Deutschen Litteratur v. Goethes Tod bis in d. Gegenwart	5	" Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Rosner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 15. Februar 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Beethovengasse 5, Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Leib Rosner, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	Oswald Rosner
Spanische Lautlehre	2	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Rom. Sem.: Spätlateinische Texte	2	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Das Drama des Mittelalters	4	Prof. Dr. Becker	
Französische Stilübungen	1	Prof. Dr. Becker	
Rom. Sem.: Alfred Musset	2	Prof. Becker	
Die franz. Sprache am Ausgang des 15. Jhrds.	3	Privat d. Dr. Richter	
Geschichte der englischen Dichtung im Zeitalter Miltons u. Drydens	3	Prof. Dr. Luick K.	
Erklärung von Shakespeare Julius Caesar	2	Prof. Dr. Luick K.	
Engl. Seminar: Besprechung neuer Arbeiten aus d. Gebiete der engl. Sprachgeschichte; Erklärung altengl. Texte	2	Prof. Dr. Luick K.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leontine Roth - Bergstein.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bóbrka, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische - Geb. 7. VIII. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Hauptstrasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bereits jährigt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von / unter dem / 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Quelle, Tatsache u. Begriff in der Kunstforschung~~	~~2~~	~~Prof. Hubert~~ Strzygowski	Leontine Bergstein
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter	2	Prof. Dr. Dvořák	
Tizian u. Tintoretto	1	"	
Geschichte der franz. Kunst des 15 Jahrh: Malerei	1	Privatd. Hermann jul.	
~~Die Kunstdenkmäler der Lombardei~~	~~2~~	~~Prof. Strzygowski~~	
Grundzüge der Metaphysik	2	Prof. Ewald Oscar	
~~Besprechung von Gemälden in Wiener Sammlungen~~			
Kunsthist. Übungen mit Objekten	2	Hofrat v. Schlosser	
Kunsthist. Übungen	2	Prof. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Rothe
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	6. Webgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Rothe, Lehrer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 3. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelhd. Lit. d. Blütezeit	4	o.ö. Pr.Dr. v. Kraus	—
~~Deutsche Lit. v. 1832 bis Gegenwart~~	5	~~o.ö. Pr.Dr. Brandl~~	
~~Diverses~~	2	~~o.ö. Pr.Dr. Jellinek~~	
Elem.-Meth. d. Lit.-Gesch.	4	a.ö. Pr.Dr. Arnold	— Rothe
Engl. Dicht. v. Miltons u. Dryden Zeit	2	o.ö. Pr.Dr. Luick	
Engl. Seminar	2	o.ö. Pr.Dr. Luick	
Deutsches Prosem. (mod.)	2	a.ö. Pr.Dr. Arnold	Arnold
Deutsches Prosem. (alt.)	2	o.ö. Pr.Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Gundis Rotter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	M. Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Pet. Jordanstr. 32/34 Heimhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leop Rotter k.k. Schulrat M. Schönberg Hermanng. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. Diff. u. Integralrechnung	5	Dr Hirtinger	
Chem. Technologie org. Farbstoffe u. ihre Anwendung	2	Dr Vollak	
Die Philosophie d. ausgehenden Altertums u. d. Mittelalters	3	Dr Reininger	Konrad Rotter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Röhrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	August Frommel, Fabrikant Augsburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geogr. d. Menschen	4	Oberhummer	
Die Karpatenländer	2	Krebs	
Allg. Ethnographie	1	Pöch	
Christianisierung u. Germanisierung d. ö. Alpenländer	1	Hirn	
Einführung in d. Studium d. Geschichte u. ihre Hilfsw.	1	Uhlirz	Elisabeth Röhrich
Der Untergang der Staufer	1	Uhlirz	
Grundriss d. lat. Paläographie	3		
Allgem. Gesch. des Mittelalters	3	Hartmann	
Geschichte d. abendl. Kunst im Mittelalter	2	Dvořák	
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Röschl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lancut, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Schönburgstr 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Röschl Direktor im k. k. Finanzministr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VII Sem. an der phil. Fak. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. des lat. Stils	3	Prof. E. Hauler	Maria Röschl
Gesch. d. dt. Lit.	5	Prof. W. Brecht	
Jüngere Romantik	4	Dr St. Hock	
Dt. Sem. ält. Abt	2	Prof. K. v. Kraus	
dt. Prosem. ~~jüngere~~ alt Abt	2	Prof. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Röschl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Schönburggasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Hofbuchdruckereibesitzer im Finanzministerium · Wien ibidem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsche Seminarübung (Abt.)	2	Prof. Brecht	Maria Röschl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mara Rus
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Brezé bei Reifnitz - Krain.
Muttersprache, Alter:	slowenisch; 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. B. Josefstädterstr. 87. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan Rus, Besitzer, Brezé bei Reifnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von unter dem 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Laibach.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1. Einführung in d. slaw. Philologie	2		
2. Geschichte d. serbokr. Literatur	3	Dr. L. Resetar	
3. Übungen im Seminar f. slaw. Philologie	2		
1. Das Drama des Mittelalters.	4		
2. Französische Stilübungen.	1		
3. Alfred Musset.	1	Dr. R. Aug. Becker	
1. Französische Formenlehre	3	Dr. W. Meyer-Lübke	
1. Praktische Mittelschulpädagog.	4	Dr. W. Jerusalem	Mara Rus
1. Le roman au XIXme siècle.	1		
2. Übersetzung aus d. Deutschen ins Französ.	1	Marc Gratacap.	
3. Conversation methodique u. Lektüre	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mara Rus
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brezje bei Reifnitz - Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 87. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan Rus, Besitzer in Brezje bei Reifnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Lehrerbildungsanstalt in Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuhochdeutsche Metrik	2	Docent Hock	Mara Rus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien
K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Rust
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hall i. Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Rust k.k. Forstrat i. Hadersdorf-Weidlingau Hauptstraße 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I Semester; Physikprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Prof. Dr Guido Goldschmiedt	Berta Rust
Chemische Übungen	20	Prof. Dr Guido Goldschmiedt	
Übungen im Pflanzenbestimmen	2	Prof. Dr Viktor Schiffner	
Allgemeine Botanik	3	Prof. Dr Hans Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag	..... K ..... h
Inskriptionsgebühr	..... K ..... h
Kollegiengeld	..... K ..... h
Zusammen .	..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI (VIII a. o.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerie Ruzička
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Vischau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 14. Nov. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Thurng. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ruzička k. k. Steuerverwalter Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Formenlehre	3	o. ö. Prof. Dr. Hofr. Meyer-Lübke	Valerie Ruzička
Das Drama d. Mittelalters	4	o. ö. Prof. Dr. Becker	
Französ. Stilübungen	1		
Erklärung d. Lucret. d. r. n.	2	o. ö. Prof. Dr. Arnim	
Philol. Proseminar: Aristophanes	1		
Der homer. Hymnus in Mercurium	3	o. ö. Prof. Dr. Rastermacher	
Philol. Proseminar: Plutarch	1		
Geschichte d. lat. Stils	3	o. ö. Prof. Dr. Hauler	
Philol. Proseminar: Tacitus	1		
Latein. Stilübungen I.	2	Privatdoz. Dr. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. (VIII.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerie Ruzicka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 14. Nov. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Thurng. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ruzicka k. k. Hauptmann i. R. Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mythographie. Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Radermacher	Valerie Ruzicka.
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	o. ö. Prof. Dr. Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Quästur Wien

171

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI (VIII) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerie Ružička
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wischau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 14. Nov. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Thurng. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ružička k.k. Steuerverwalter Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	k. Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die neue Beamtensch. d. röm. Kaiserz.	2	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Bormann	Valerie Ružička
Übungen d. arch. epigr. Semin.	2		
Lesung u. Besprechung u. Besprech. v. Schillers Briefen über d. äst. Erz.	1	o.ö. Prof. Dr. Höfler	
Pädagog. Seminar	1		
Philol. Proseminar: Deutsch-griech. Mt	2	a.ö. Prof. Dr. Jurenka	
Französ. Proseminar	3	Lektor M. Gratacaß	
Roman. Seminar: Spätlat. Texte	2	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bice Rizzi
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	S. Bernardo Rabbi Tirolo
Muttersprache, Alter:	Italienische 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Romanisch-Katholische
Wohnung des Studierenden:	W. III Reisnerstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Candido Arzt. Volano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Carpatenländer	2	Dr. Krebs	Bice Rizzi
Grundzüge der Historiographie vom 14-18 Jh.	3	Prof. Dr. Redlich	Bice Rizzi
Franz. Gesch. d. Revol. b. z. Err. d. dritt. Republ.	3	Prof. Dr. Pribram	Bice Rizzi
Einf. i. d. Stud. der Gesch. u. ihr. Quellen.	1	Prof. Dr. Hirsch.	Bice Rizzi
Ägypten.	1	Prof. Dr. Oberhummer	Bice Rizzi
Prakt. Mittelschulpädagogig	4	Reg. R. Jerusalem	Bice Rizzi
Schulhygiene m. bes. Berücks. d. körp. Erzieh.	2	Prof. Dr. Grassberger	Bice Rizzi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bice Ricci
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	S. Bernardo di Rabbi Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienische 18 94
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Romanisch-Katholische
Wohnung des Studierenden:	III Reisnerstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Candido Arzt Volano Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogig	2	Dr. Burgerstein	Bice Ricci

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Emmy Sachs geb. Pisko
Staatsbürgerschaft:	der österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Peter-Jordang. 76
Vorname, Stand und ~~Wohnort seines Vaters~~:	
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
~~Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht~~:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doctorat der Univ. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ciceros I. philippische Rede	2	o. ö. Prof. Dr. E. Hauler	Dr. Emmy Sachs
phil. Proseminar: Tacitus Germania	2	o. ö. Prof. Dr. E. Hauler	
~~Rad~~ Erklärung des Lucretius de rerum natura	2	o. ö. Prof. Dr. K. v. Arnim	
phil. Proseminar: Plutarchs Leben der Gracchen	2	o. ö. Prof. Dr. L. Radermacher	
Einführung in d. Vasenzählung d. kunsthistor. Hofmuseums	2	o. ö. Prof. Dr. K. v. Schrader	
Geschichte d. deutschen Literatur v. Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	o. ö. Prof. Dr. Walter Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sali Salner
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Suczawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Jägerstr. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maier Salner Privat, Wien XX Jägerstr. 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis einer Lycealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ägypten	1	Prof. Eugen Oberhummer	Sali Salner
Übungen zur Verfassungs- Wirtschafts- u. Verwaltungsgeschichte des Mittelalters	2	Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof. Alois Höfler	
Christianisierung u. Germanisierung der österr. Alpenländer	1	Prof. Josef Hirn	
Erklärung griechischer Vasenbilder	1	Prof. Emil Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Melanie Salz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnow in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch; 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Bleichergasse 11 Tür 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Salz, Advokat in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Laboratorium	6mal	O. Ö. Prof. Dr	Melanie Salz
für Vorgeschrittene	3-6	Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gizela Samet
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 6 Juli 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Borschkegasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nte Samet Tarnow, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Praktikum	5	Prof Wiesner	Gizela Samet

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Sonnet
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnow in Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Borschkegasse 4/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moe Sonnet in Tarnow, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mikrochemie	4	Hr. Jerusalem	
Physiologie d. Pflanzen m.			
toten Zellen m. Gewebe	7.	Prof. Richter	
Zootomische Übungen	2	Prof. Hatschek	Gisela Sonnet

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Saxl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Troppau, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Peter Jordanstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater tot.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. H. Ziffer, Rechtsanwalt, Troppau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription des V. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historiographie vom 14.–18. Jh.	3	Prof. Dr. Redlich	Marianne Saxl
Sphrag.-Herald. Übungen	2	Prof. Dr. Redlich	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. Fejérn	
Münz- und Geldwesen d. M. A.	3	Prof. Dr. Dopsch	
Vaf. Verwalt. und Wirtsch. Gesch.	2	Prof. Dr. Dopsch	
Lat. Paläographie	3	Prof. Dr. Hirsch	
Allg. Geograph. d. Menschen	4	Prof. Dr. Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Scrivanich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Bencovaz - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch - 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Prameg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carmelo - Arzt - Servola bei Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	M

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Franz. Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Franz. Stilübungen	1	Becker	
Ital. Proseminar		Maddalena	
Franz. Proseminar		Gratacap	

Maria Scrivanich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Pelldorff
Staatsbürgerschaft:	oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wöslau bei Wien. N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Stöhr Adolf	
Geschichte der abendl. Kunst im Mittelalter	2	Dvořák Max	
Tizian u. Tintoretto	1	Dvořák Max	
Quelle, Tatsache, Begriff in der Kunstforschung	2	Strzygowski Josef	Hedwig Pelldorff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Pelldorff
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Döslau bei Wien, N. Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Die Prinzipien d. Menschenkenntnis~~	~~2~~	~~Swoboda Herman~~	
Grundzüge der Metaphysik	2	Ewald Oskar	Hedwig Pelldorff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Sima
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mariaheng. 12/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K —— h
verliehen von —— unter dem —— 19 —— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführ. in d. lat. Sprache u. Literatur	5	P. Jurenka	
Elementarmathematik	1	„ Escherich	
Phys. f. Hrauser u. Forst-Techn.	1	„ Pichler	Sima
Bot. Praktikum f. Anfänger	8	„ Wiesner	
Zool. Übungen	2	„ Hatschek-Joseph.	Maria

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (107)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Simenauer
Staatsbürgerschaft:	deutsche
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. am 17/III. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Phorusgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des lateinischen Stiles	3	Prof. Heuler	
Tacitus: Germania	1	Prof. Heuler	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Prof. Kretschmer	
Geschichte d. mittelhochdeutsch. Literatur	4	Prof. Kraus	
Proseminar für deutsche Philologie: Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Tellinek	
Deutsches Proseminar: moderne Abteilung	2	Prof. Arnold	
Die Philosophie d. ausgehenden Altertums u. des Mittelalters	3	Prof. Baumgartner	
Übungen der epigraph. Abteilung des arch. epigr. Seminars	2	Prof. Bormann	
Das Tierepos	2	Prof. Tellinek	
Lucrez: de rerum natura	2	Prof. v. Arnim	

Elfriede Simenauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Simenauer
Staatsbürgerschaft:	deutsch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 17/III 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Phorusgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung griech. Prosaiker	1	Prof. Reisch	
Die Panegyrische Literatur d. Römer	2	Prof. Mesk	
Lateinische Stilübungen II. Kurs	2	Prof. Mesk	Elfriede Simenauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Simenauer
Staatsbürgerschaft:	deutsche
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 17/III. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Phorusgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg.R. Jerusalem	Elfriede Simenauer
Stenographie. Fortbildungslehre	1	J. Tahne	
Latein. Stilübungen 1. Kurs	2	Dr. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im " Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Simenauer
Staatsbürgerschaft:	deutsche
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 17/III. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Phorusgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die archäolog. epigraph. Zeugnisse der german. Mythologie	1	Prof. Much	Elfriede Simenauer
Hygienische Pädagogik	2	Reg.R. Dr Burgerstein	
Geschichte d. deutschen Literatur seit dem Tode Goethe bis zur Gegenwart	5	Prof. Brandl	
Latein. Stilübungen II. Kurs	2	?	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (XV.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angelo Sinniati
Staatsbürgerschaft:	Oester - Ungar
Geburtsort und Kronland:	Zelsa Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch geb. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kat.
Wohnung des Studierenden:	Thurngasse 11 St. T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bonaventura v. Sinniati Apotheker in Lissa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19——, Z.——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Botanik für Farmaceuten	3	o.ö. Prof. Dr. Molisch	
Übungen in Untersuchen Blütenpflanzen	2	a.o. Prof. Dr. Schiffner	
Experimentalchemie II. Teil	5	a.o. Prof. Dr. Goldschmiedt	
Chemische Übungen, Ganztägig	15	a.o. Prof. Dr. Goldschmiedt	Angelo Sinniati

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ——— 19——, Z.——

Senatsbewilligung vom ——— 19——, Z.——

Bibliotheksbeitrag . . . . . ——— K ——— h

Inskriptionsgebühr . . . . . ——— K ——— h

Kollegiengeld . . . . . ——— K ——— h

Zusammen . ——— K ——— h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dora Singer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neuwaldegg, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstraße 75/77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematik, Morphologie etc ausgewählter Blütenpflanzen	3	Hofr. Prof. v. Wettstein	Dora Singer
Wissenschaftl. Arbeiten Vorgeschrittener	10		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Skudnigg Anna
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Nov. 1891 (22)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Floragasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Skudnigg, Direktor Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	laut Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mittelhochd. Literatur	4	Prof. v. Kraus	Anna Skudnigg
Geschichte d. deutsch. Lit. von Goethes Tod bis Gegenwart	5	Prof. Brecht.	
französ. Stilübungen	1	Prof. Becker	
französ. Proseminar	3	Prof. Sektor Gratacap	
Seminar f. deutsch. Philologie (ältere)	2	Prof v. Kraus	
deutsches Proseminar (mod. Abt.)	2	a. ö. Prof. Arnold	
deutsches Proseminar (ältere Abt.)	2	Prof. Jellinek	
deutsches Seminar (mod. Abt.)	2	Prof. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Skudnigg Anna
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Floragasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Skudnigg Jos. Direktor Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität W.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis über Reifeprüfung vom Mai 1914.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Literatur der franzö. Aufklärung: Diderot	1	Dr. Cysarz	Skudnigg Anna

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Smutny
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingergasse 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, kais. Rat XVIII. Währingergasse 87
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Dr. Goldschmidt	Marg. Smutny
Chemische Technologie	2	Dr. Vollak	Marg. Smutny
Metallurgie	3	Dr. Wenzel	Marg. Smutny
Kinetische Gastheorie	2	Dr. Lirk	Marg. Smutny
Darstellende Geometrie	3	Prof. Wirtinger	Marg. Smutny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kornelie Lontay
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	III. Ungargasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagog. Seminar	2	Höfler o. ö. Prof.	
Geschichte d. mhd. Lit. d. Blütezeit	4	v. Kraus o. ö. Prof.	
Seminar f. d. Phil. ält. Abteilung	2	"	
Interpretation von Hermann u. Dorothea	3	v. Weilen o. ö. Prof.	
Neuhochdeutsche Metrik	2	Flock Priv. Doz.	
Grundfragen d. Methodik d. deutsch. Unterr. an Mittelschulen	1	Castle Priv. Doz.	
Interpretationsübungen an Goethe u. Schillers Balladen	1	"	
Päd. Übungen	1	Becker o. ö. Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Soss
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Pfeilgasse 51/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugniß d. Reife für Volksschulen an der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach (Krain)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre Roman. Philol.	3	Meyer-Lübke	Elsa Soss
Das Dr. Drama des Mittelalters "	4	Pr. Ph. d. Becker	
Französische Stilübungen "	1	D. P. d. Becker	
Einführung in die slaw. Philologie	2	M. v. R. Rešetar	
Geschichte d. serbo-kroat. Literatur	3	M. R. v. Rešetar	
Übungen im Seminar für slaw. Philolog.		M. R. v. Rešetar	
Roman. Seminar: Alfred Musset		Pr. Ph. d. Becker	
Le roman au XIX. siècle Übersetzungen aus d. Deutsch. ins Französ. Conversation méthodique u. Lektüre	3	M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Sos
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 57/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der f. Volksschulen an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Laibach.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mittelhochdeutsch. Literatur d. Blütezeit	4	Prof. Kraus	Oskar Sos

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Sors
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 51/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis f. Volksschulen an der k.k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuhochdeutsche Metrik	2	Hock	Ivan Sors

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Spitz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Schiffamtsgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Spitz Agent Wien II. Schiffamtsgasse 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Das Drama d. Mittelalter.	4	Prof Dr. Becker	
Geschichte d. lat. Stils	3	Prof Dr. Hauler	
Proseminar: Plutarchs Leben d. Gracchen	1	Prof Dr. Rademacher	
			Elsa Spitz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Spitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Friedek, österr.-Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Liechtensteinstrasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Spitzer, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesch. d. mittelhochd. Liter. d. Blütezeit~~	~~4~~	~~R. M. Werner~~	
Gesch. d. deutsch. Liter. v. Goethes Tod	5	R. M. Walt. Brecht	
Deutsches Proseminar	2	Prof. R. M. Arnold	
Gesch. d. engl. Dichtung im Zeitalter Miltons & Drydens	3	Prof. R. Karl Luick	
Englisch. Proseminar, II. kurs.	3		
Mittelschulpädagogik	4	Dr. H. Jerusalem	
Deutsches Proseminar	2	Prof. M. Jellinek	
			Gertrud Spitzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Šulcová
Staatsbürgerschaft:	Ohrnodim
Geburtsort und Kronland:	Březnitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, * 25. März 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V., Ramperstorffergasse 19. H.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Gemeindebeamte, Ohrnodim.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. böhmische Universität Karls-Ferdinands in Prag
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch und Zeugnisse der k. k. böhmischen Universität in Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mittelhochdeutschen Literatur der Blütezeit	4	Dr Kraus	
Geschichte der deutschen Literatur von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Dr Brecht	
Etymologien zum deutschen Volksepos: zu den Nibelungen u. zur Kudrun	2	Dr Nagl	
Die jüngere Romantik II.	1	Dr Hock	
Das ältere kirchenslavische Schrifttum	3	Dr Vondrák	
Seminar für deutsche Philologie (ält.)	2	Dr Kraus	
Seminar für deutsche Philologie (modern)	2	Dr Brecht	Marie Šulcová
Interpretationsübungen (Schillers Ball. an Goethes u.)	2	Dr Castle	
Seminar für slavische Philologie (prosaisch)	2	Dr Vondrák	
Deutsches Proseminar	2	Dr Pfliner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Szavics
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Ujvidék, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-Orientalisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Karlludwigstrasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Milan Szavics, Privat., ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 1°

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des lateinischen Stils	3	Dr. Hauler	Anna Szavics
Der homerische Hymnus in Mercurium	3	Dr. Radermacher	
Mythographische Übungen	2	Dr. Radermacher	
De sublimitate libellus, seminar	2	Dr. v. Arnim	
Ethik	5	Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmeline Schaper
Staatsbürgerschaft:	Preußen
Geburtsort und Kronland:	Cöln-Deutz; Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1. März 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christlich; protestantisch
Wohnung des Studierenden:	Alszeile 101, XVII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig; Oberpostsekretär; Cöln
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von Goethes Tod bis in die Gegenwart.	5	Brecht	
Englischer Kurs: Literatur u. Konversation	2	Mac Callum	
Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur der Blütezeit	4	von Kraus	
~~Gotisch: Evangelienbuch~~	1.		
Vergleichende Grammatik des Gotischen	3	Kretschmer	
Erklärung von Shakespeares Julius Caesar	2	Luick	
Englisches Seminar: Besprechung neuerer Arbeiten aus dem Gebiet der engl. Sprachgeschichte. Erklärung altenglischer Texte.	2	Luick	
Französische Geschichte von der Revolution bis zur Errichtung der 3. Republik.	3	Fribram	
Deutsches Proseminar: Faust II.	2	Arnold	
			Emmeline Schaper

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname der Studierenden:	Lea Schächter
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Skalat, Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 21/6, 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos,
Wohnung des Studierenden:	Wien, Ob. Donaustr. 43/59
Vorname, Stand und Wohnort ihres Vaters:	Josef, privat, Ob Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schillers Briefe „Über die ästhetische Erziehung d. Menschen"	1	Prof. Dr. Höfler Alois	/
Pädagogisches Seminar	~~1~~	~~"~~	
Le roman au XIXme siècle	1	Crataccap Marc	/
Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische	1	"	/
Conversation méthodique u. Lektüre	1	"	

Lea Schächter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Schenoh
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck i. Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Ungargasse 12 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Geheimer Rat Dr Robert Meyer, Präsident der statistischen Zentralkommission, Wien III Ungarg. 12 A
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: I Sem.: Physikprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Prof. Dr Guido Goldschmiedt	Helene Schenoh
chemische Übungen	20	Prof. Dr Guido Goldschmiedt	
Übungen i. Pflanzenbestimmen	2	Prof. Dr Viktor Schiffner	
Allgemeine Botanik	3	Prof. Dr Hans Molisch	
Pflanzenanatomisches Praktikum I. Teil mit Demonstrationen	3	Prof. Dr Oswald Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Freiin v. Schenk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwei und zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Heltzgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Freiherr v. Schenk Sektionsrat im Handelsministerium Wien, III. Heltzg. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	V Semester (Wintersem. 1913/14) an der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Prof. Dr. Wilhelm Meyer Lübke	Johanna Freiin v. Schenk
Spanische Lautlehre	2		
Romanisches Seminar	4	Prof. Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
Rumänische Literaturgeschichte	1½		
Das Drama des Mittelalters	4	Prof. Dr. Philipp August Becker	
Französische Stilübungen	1	Prof. Dr. Philipp August Becker	
Romanisches Seminar. Alfred Mussat	2	Prof. Dr. Philipp August Becker	
Französische Sprache u. Literatur am Ausgang d. 15 Jh.	3	Doz. Dr. Elise Richter	
Probleme der neufranz. Lyrik	2	Doz. Dr. des Spitzer	
Praktische Mittelneugriechisch	4	Doz. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Mittelhochdeutsche Literatur der Blütezeit	4	Prof. Dr. Karl v. Kraus	
Deutsche Literatur v. Goethe bis zur Gegenwart	5	Prof. Dr. Walter Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Freiin v. Schenk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Ketzergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Freiherr v. Schenk, Senatspräsident am Verwaltungsgerichtshofe Wien, III. Ketzg. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	V. Semester, Wintersemester 13/14

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altfranzösische Übungen	2	Doz. Dr. Ernst Gamillscheg	Johanna Freiin v. Schenk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irma Freiin Schey von Koromla
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Graz in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Theresianumgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Freiherr Schey v. Koromla K. K. Hofrat Professor Wien IV. Theresianum. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ____ verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des k. k. Staatsreformrealgymnasium im VIII. Bezirk

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Stöhr	Irma v. Schey
Prinzipien d. Menschenkenntnis	2	Dr. K. Groda	Irma v. Schey
Grundzüge d. Metaphysik	2	Dr. F. Ewald	Irma v. Schey
v. Hartmann u. Nietzsche	2	Prof. Reininger	Irma v. Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____ Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irma Freiin Schey v. Koromla
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Theresianumgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k.k. Universitäts-Professor Wien IV. Theresianumg. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reformrealgymnasialmaturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Anthropologie	1	Prof. Pöch	Irma v. Schey
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	
Gerichtliche Psychiatrie	2	Dr. E. Bischoff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louise Schleeffer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wiesingerstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med Dr. J. Schleeffer verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissensch. Arbeiten Vorgeschrittener	10	Hofr. Dr. Wettstein	
System. Morph. Entwickl. d. Blütenpfl.	3	" "	
Oko-physiologische Pflanzengeographie	2	Privat-D. Hayek	
Konversatorium über neuere bot. Arbeiten	1	" " Lauchen	
Bot. Exkursionen	1	" Viehapper	Louise Schleeffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louise Schleiffer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wiesingerstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Schleiffer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	verstorben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleich. Osteologie p. Stammesgesch. d. höh. Wirbeltiere mit paleontolog. Grundlg.	3	Prof. Abel	Louise Schleiffer
Übung. i. Mikroskop. Bestimmen. Präparier.	3	Prof. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Schleisser
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. III. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wiesingerstr. 6
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ernestine Schleisser, Arztensgattin I. Wiesingerstr. 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Integral u. Differentialgl.	5	Prof. Dr Wirtinger	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Prof. Dr Wirtinger	
Kurs über darstellende Geometrie	3	Prof. Mack	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr Zindler	
Differentialgeometrie	2	Prof. Dr Hahn	
Elementarmathematik	1	Prof. Dr Wirtinger	
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	
Messmethoden der Radioaktivität	3	Prof. Dr Meyer	

Marianne Schleisser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	30	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Nationale

Gegenwärtig im 11. Semester.

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Schleiffer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 6. III. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wiesingerstr. 6
~~Vorname, Stand~~ und ~~Wohnort~~ seines ~~Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ernestine Schleiffer, Private Witwe I. Wiesingerstr. 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interferenzerscheinungen der Röntgen-Strahlen	2	Privatdoz. Dr. Schrödinger	
Vergleich. Osteologie u. Stammesgeschichte der höheren Wirbeltiere auf paläontologischer Grundlage.	3	Prof. Dr. Abel	
			Marianne Schleiffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Susanna Schmida
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bystritz am Hostein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. XII. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Geologeng. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Disponent, Wien III. Geologeng. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie d. ausgeh. Altertums u. Mittelal.	3	Reininger Rob.	
v. Hartmann u. Nietzsche	2	Reininger Rob.	
Interpretation d. Upanishaden	4	Schroeder L. v.	
Poësie der Inder	1	Schroeder L. v.	
Grundzüge der Metaphysik	2	Ewald Os.	
Tizian u. Tintoretto	1	Dvořak M.	Susanna Schmida

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Susanna Schneider
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rystritz a. Hostein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. XII. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	III. Geologeng. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Dispanent, III. Geologeng. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuhochdeutsche Metrik	2.	St. Sock	Susanna Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Schmidle
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Berchtesgaden, Bayern
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch L.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Colloredostr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Schmidle, Hof- Gerichtsadvocat Wien, XVIII, Colloredostr. 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prähistorische Formenlehre	5	Hoernes	Marianne Schmidle
Allgemeine Anthropologie	1	Föhl	
Allgemeine Ethnographie	1	Föhl	
Anthropolog. Praktikum	2	Föhl	
Ethnograph. Praktikum	1	Föhl	
Ethnograph. Übungen	2	Haberlandt	
Übungen	1	Menghin	
Allgem. Geogr. d. Menschen	4	Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa J. W. Schwabel
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Laudongasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultaet der Wiener Universitaet

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein von 1913.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Christianisierung & Germanisierung der oesterreichischen Alpenländer	1	Hirn	
Goethes Seelendramen	2	Castle	
Methodik des deutschen Unterrichts	1	Castle	
Interpretationsübungen	1	Castle	
Interpretation v. Hermann u. Dorothea	3	Heilen	
R. Wagners Kunstwerk & Kunstlehre	1	Haefler	
Erklaerung griech. Vasenbilder	1	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Schnisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Postgasse 11, II./12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Tuchfabrikant, Jägerndorf österr. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mhd. Literatur	4	Prof. Dr. Karl v. Kraus	Paula Schnisch
Seminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Karl v. Kraus	
Geschichte der deutschen Literatur von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Prof. Dr. Walter Brecht	
Seminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Walter Brecht	
Geschichte der engl. Dichtung im Zeitalter Miltons u. Drydens	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Englisches Seminar	2	Prof. Dr. Karl Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Yda Schorr
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Chyrow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XI Jägerstrasse 45/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Zahnbeamter, Zalucze, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kunbauer, Postbeamter XI Jägerstrasse 45.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des lateinischen Stils	3	Prof. Edm. Hauler	Yda Schorr
Ciceros I. philippische Rede	2	Prof. Edm. Hauler	
Tacitus' Germania	1	Prof. Edm. Hauler	
Erklärung des Lucretius de rerum natura	2	Prof. Hans v. Arnim	
Aristophanes Wespen	1	Prof. Hans v. Arnim	
Ovids Liebespoesien	2	Dr. Karl Prinz	
Gymnasial u. Realschulpädagogik	4	Prof. Alois Höfler	
Die Principien der Menschenkenntnis	2	Dr. H. Swoboda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mariame Schrecker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hansalgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert Schrecker, Advokat, Wien, III. Hansalgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Prof. Wiesner	Mariame Schrecker
Übungen im Bestimmen d. Pflanzen	2	Prof. Wettstein	
Übungen i. d. chem. Analyse	15	Prof. Goldschmidt	
Allgemeine Chemie	5	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regina Schreiber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Morozynetz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd.-nat.) 21 Jahre mos.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	I. Karolgasse 30. I. /10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Schreiber Gutsverpächter Czernowitz (Bukow.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Josefs-Univ. Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	Regina Schreiber
Gesch. d. mittelhochdeutschen Literatur	4	Prof. Dr Kraus	
Sem.: Mittelhochdeutsch Übung	2		
Gesch. d. deutsch. Lit. von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Prof. Dr	
Sem.: vergleichende Interpretation ausgewählter Gedichte von Opitz bis Mörike	2	Brecht	
Proseminar: Alt- u. mittelhochdeutsch	2	Prof. Dr Jellinek	
Deutsches Proseminar:	2	Prof. Dr Arnold	
gesch. d. engl. Dichtung im Zeitalter Miltons u. Erkl. ausgew. Erläuterungen zu Shakespeares Julius Cäsar	3	Prof Dr	
Englisch	2	Lick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Nationale

Gegenwärtig im VIII Semester.

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regina Schreiber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Storozynetz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch-(jüd-nat.) 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 30. I/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Schreiber, Gutsverwalter Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Josefs Univ. Czernowitz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die wissenschaftl. Bibliographie	1	Dr. Arnold	
Engl. Proseminar	3	Hoop[illegible]	Regina Schreiber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Schreiner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1 Hörlgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, k.k. Hofburgschauspieler i.p.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil (Organ. Chemie)	5	o. ö. Professor Dr. Guido Goldschmiedt	Helene Schreiner
Chemische Übungen für Anfänger	40	o. ö. Professor Dr. Guido Goldschmiedt	
		Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Scheuber
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Josefstädterstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Edmund Scheuber, prakt. Arzt VIII/1 Josefstädterstr. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. mhd. Liter. d. Blütezeit	4	Prof. Hr v. Kraus	
Ottfrieds Evangelienbuch	1	" " "	
Sem. f. deutsche Phil. (ält. Abt.): Mhd. Übungen	(2)	" " "	
Gesch. d. deutschen Lit. v. Goethes Tod bis in d. Gegw.	5	" " Brecht	
Prosem. f. deutsche Phil.: Ahd. u. mhd. Übungen	(2)	" " Zellinek	
Französ. Formenlehre	3	" " Hofrat Meyer-Lübke	
Span. Lautlehre	2	" " " "	Elsa Scheuber
Roman. Sem.: Spätlatein. Texte	(2)	" " " "	
Roman. Sem.: Alfred Musset	(2)	" " Becker	
Altfranzös. Übungen	2	Privatdoz. Dr Cornicelius	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Einführung in d. Liter. d. franz. Aufklärung, I.: Diderot	1	Privatdoz. Dr. Hamilleschg
Französ. Proseminar	(3)	Lektor Gratacap

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waltrudis Schreiter
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kletzau bei Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Neuthorgasse 5. IV. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. A. Melzer, Rechtsanwalt in Leitmeritz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein der k. k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie, botan. Teil	5	Molisch	Waltrudis Schreiter
Übungen im Bestimmen einheim.	3	Vierhapper	
Zoolog.-mikroskop. Praktikum Pflanzen	6	Grobben-Pintner	
Allgemeine Geologie für Anfänger II. Teil	5	Suess	
Geolog. Übungen für Anfänger	4	Suess	
Geologische Exkursionen		Suess u. F. X. Schaffer	
Experimentalchemie II. Teil	5	Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Schulte
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Standgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Schulte, Ingenieur Wien, XVIII., Standgasse 5
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Land Indien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie	10	Hofrat Prof. Moeller	Erna Schulte
Übungen in d. pharmazeut. Chemie	15	Professor Hentzig	Erna Schulte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Hentzig	Erna Schulte
Repetitorium d. analytischen Chemie f. Pharmazeuten	2	Professor Pollak	Erna Schulte
Übungen über ausgewählte Kapitel d. pharmazeutischen Chemie	4	Professor Pollak	Erna Schulte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 8. VI 1913, Z. 150
Senatsbewilligung vom 14. V 1913, Z. 150

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h
Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h
Kollegiengeld . . . . . K ..... h
Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Augusta Schupp
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 9. 12. 1876.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 12/1 Aßmayergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Schupp, Kolporteur, †.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der k. k. Lehr.-Bild.-A.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Richard Wagners Kunstwerk und Kunstlehre	1	Prf. Dr. A. Höfler	Augusta Schupp
Die ästhetische und ethische Bedeutung der Dramen Grillp.	4	Prf. Dr. E. Reich	
Die Prinzipien der Menschenkenntnis	2	Dr. H. Swoboda	
Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter	2	Prf. Dr. M. Dvořák	
Deutsche Dichter in ihren Bez. zur Musik	3	Prf. Dr. R. Wallaschek	
Die Poesie der Inder	1	Prf. Dr. L. v. Schroeder	
Tizian und Tintoretto	1	Prf. Dr. M. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikama Lehrer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mohilew a/Dn, Russland
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	VII/1 Buchfeldg. 9/I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Fr. chem, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ostfrieds Evangelienbuch	1	Prof. Dr. Kraus	
Seminar für deutsche Philologie	2	"	
Georg. & Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Schuster
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Starhembergg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung für d. Wintersemester 1913/14.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. engl. Lit. Dichtung im Zeitalter Miltons u. Drydens	3	Prof. Dr Luick	Elsa Schuster
Erklärung v. Shakespeares Julius Cäsar	2	Prof. Dr Luick	
Engl. Seminarübungen	2	Prof. Dr Luick	
Gesch. d. deutsch. Lit. von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Prof. Dr Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elly Lehnick
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Kolingasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Oskar Lehnick, Advokat, Maria-Theresienstr. 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. mhd. Literatur d. Blütezeit	4	v. Kraus	
Otfrieds Evangelienbuch	1	v. Kraus	
Gesch. d. deutschen Literatur v. Götter Tod b. z. Gegenwart	5	Krackl	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Jellinek	Elly Lehnick.
deutsches Proseminar moderne Abteilung	2	Arnold	
Gesch. d. engl. Dichtung i. 3 Zeitalter Miltons u. Drydens	3	Luick	
Erklärung v. Shakespeares J. Cäsar	2	Luick.	
Englisches Seminar	2	Luick	
Englisches Proseminar	3		
Lessing u. Gesch. v. Schillers Briefen üb. d. ästh. Erzieh. d. Menschengeschl.	1	Höfler	
Grundzüge d. fz. Literatur. v. 16./17. Jh.	2	Neuphilologen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Schwanenfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21. Juli 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 1. Tür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo, Ingenieur in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univers. zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bot. Praktikum	5	Prof. Mokrzecki	Irene Schwanenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (fr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irena Schwarzenfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, geb. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Nußdorferstraße 4, Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Baumeister, Tarnów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie botan. Teil	5	Molisch	
Zootomischer Kurs für Anfänger	3	Grobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Else Schweinburg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch . 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Schweinburg Baumeister III. Hauptstraße 1. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Vasensamml. d. Hofmuseum	2.	Schrader	Else Schweinburg
Tizian u. Tintoretto	1.	Dvorak	
Kunsthistor. Übungen	2	Dvorak	
Kunsthist. Übungen an Objekten	2	Schlosser	
Quellenkunde II	1	Schlosser	
Besprech. v. Gemälden in Pr. Sammlungen	2	Tietze	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Stark
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Canale im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Risengasse 9a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, k. k. Notar in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des 7. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mhd. Literatur der Blütezeit	4	Dr Karl v. Kraus	—
Proseminar für deutsche Philologie: ahd. u. mhd. Übungen	2	Dr Max H. Jellinek	—
Deutsches Proseminar, mod. Abteilung	2	Dr Robert F. Arnold	—
Neuhochdeutsche Metrik	2	Dr Stefan Hock	—
Französische Formenlehre	3	Dr W. Meyer-Lübke	—
Das Drama des Mittelalters	4	Dr Ph. A. Becker	Marie Stark
Französische Stilübungen	1	Dr Ph. A. Becker	
Französische Vorträge u. Übungen	3	Prof. M. Gratacap	
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4	Dr A. Flöffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (MT.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelma Steglich
Staatsbürgerschaft:	Deutschland
Geburtsort und Kronland:	Elbing Westpreußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 11. Mai 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch
Wohnung des Studierenden:	IX Höfberg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, kais. Bankdirektor, Stettin, Reichsbank
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Kunst. Tizian u. Tintoretto	3	Dvořák	
Kunsthist. Übungen	2	"	
Kunstdenkmäler der Bukowina	2	Strzygowski	
Kunsthist. Seminar	2	"	
" Übungen	2	Schlosser	
Gesch. d. franz. Kunst	1	Hermann	
Wiener Gemälde. Tagesexkursionen	7	Tietze	
Gesch. d. deutsch. Literatur	5	Bredit	
Seminar f. deutsch. Philologie	2	"	
Philosophie des Mittelalters	3	Reininger	Wilhelma Steglich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny L. Stein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien (V.-Österr.)
Muttersprache, Alter:	polnisch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hernalsergürtel 39 7/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Nathan Stein Advokat in Zbaraz (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissensch. Arbeiten	10	Prof. Dr. H. Molisch	—
Allgem. Biologie (Lot. Teil)	5	Prof. Dr. H. Molisch	—
Physiologie d. kranken u. toten Zelle	1	Prof. Dr. O. Richter	Fanny
Zoolog. mikrosk. Praktikum f. Anfänger	6	Prof. Grobben Pintner	Leonie
Einführung in die Biochemie	2	Prof. Dr. V. Grafe	
Phytobiochemisches Praktikum	6	Prof. Dr. V. Grafe	
Übungen im Unters. u. Bestim. d. Pfl.	2	Prof. Dr. V. Schiffner	Stein
Demonstration u. Besprech. zool. Obj.	1	Prof. Dr. F. Werner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Leonie Stein
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien (N.-Österr.)
Muttersprache, Alter:	polnisch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Hernalsergürtel 39 Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Nathan Stein Rabbiner Zloczow (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Praktikum f. Anfänger	6	Prof. Dr. v. Wettstein	Fanny Leonie Stein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sylvia Steindl
Staatsbürgerschaft:	Sarajevo
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Prandtgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Steindl Rechnungsrat Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Chemie	5	Dr. Goldschmidt	Steindl
Übungen in der chemischen Analyse	15	Dr. Goldschmidt	
Allgemeine Botanik	3	Dr. Molisch	Steindl
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Dr. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bianka Stern
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brieck Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 20. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Harmoniegasse 7/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur I. Blütezeit	4	Prof. Karl v. Kraus	Bianka Stern
Französische Formenlehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
Becker Das Drama des Mittelalters	4	Dr. H. A. Becker	
Proseminar für deutsche Philologie Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Max H. Jellinek	
Geschichte der deutschen Literatur von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Dr. Walter Brecht.	
Gymnasial u. Realschulpädagogik insb. das Verhältnis der realistischen Unterrichtsfächer zu den humanistischen seit d. 16 J.	4	Dr. Alois Höfler	
Elementare Methodik der Literaturgeschichte	4	Prof. Robert Arnold	
Ethik	5	Dr. Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bianka Stern
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Troesch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 20. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Harmoniegasse 2 Tür 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar für deutsche Philologie Innere Abteilung	2	Prof. Dr. R. F. Arnold	Bianka Stern
Französisches Proseminar	4	Gartenauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lily Stern
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Wipplingerstrasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Siegmund Mayer Kaufmann Wien IX. Elisabethpromenade 33
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des hum. Gymnasiums 1 Semester Philosophie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Wilhelm Jerusalem	Lily Stern
österr. u. ungarische Verfassungsgeschichte	2	Aug. Fournier	
Französische Revolution	3	Heinr. Kretschmayr	
Hist. Seminar, neuere Geschichte	2	Aug. Fournier	
Geschichte der deutschen Reformation	3	Walter Brecht	
Deutsches Proseminar	2	Robert Arnold	
Proseminar: alt- u. mittelhochdeutsch	2	Max Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Stiasny
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	[redacted]. Pötzleinsdorferstr. 90.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privatier "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Londoner Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zuloss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. engl. Dichtung	3	Schick	Marie Stiasny
Erklärung v. Julius Caesar	2		
Engl. Seminar	2		
Hermann u. Dorothea	3	Weil o. Walter	
Tizian u. Tintoretto	1	Dvořák	
Terenz	1	Pokorny	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Strany
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Pötzleinsdorferstr. 90.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privatier 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Londoner Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Leolendramen	2	Castle	Marie Strany
Deutsches Proseminar	2	Arnold	Marie Strany
Deutsches Proseminar	2	Zellnick	Marie Strany

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosalia Stöhr
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Universitätsprof. VIII. Ledererg. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kunstschule für Frauen. Mädchen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4	Höfler	Stöhr
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Ethik	5	Stöhr	Rosalia

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vera Stranscy
Staatsbürgerschaft:	bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Wien. Oesterreich-Ungarn
Muttersprache, Alter:	bulgarisch; zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christliche; orientalisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX. Lustkallergasse 13/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikola; Sofia, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis der Absolvierung des siebenklassigen Gymnasiums zu Sofia

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpädagogik incl. d. Verhältnis d. real. Unterrichts f. d. Schulen.	4	Alois Höfler	
Ethik	5	Adolf Stöhr	
Grundzüge der Methaphysik	2	Oskar Ewald	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Hans Hirsch	
Elementare Methodik der Literaturgeschichte	4	Robert Arnold	
Pädagogisches Seminar	1	Alois Höfler	
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie	10	Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vera Stransky
Staatsbürgerschaft:	bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Wien. Oesterreich-Ungarn
Muttersprache, Alter:	bulgarisch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christliche; orientalisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Kinderspitalgasse 13/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikola; Sofia, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss des Mädchen-Gymnasiums in Sofia

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung der mittelbulgarischen Lyriker	2	Mat. Tellinek	Vera Stransky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertha Strauss
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 9. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hofr. Escherich	
Zahlentheorie	4	Prof. Furtwängler	
Mechanik	3	Prof. Hasenöhrl	
Hygienische Pädagogik	2	Prof. Burgerstein	
Laboratoriumstaxe 6 K			
Notarische Exhibenden			

Dr. Strauss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Streicher Margarete
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz. Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Wurzingerg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Hans Streicher, k. k. Sektionsrat XVIII. Wurzingerg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten	10	Wettstein	Streicher Margarete
Laboratoriumstaxe 10 K			
Systematik, Morphologie u. Entwickl.-Geschichte ausgew. Gruppen von Blütenpflanzen	3	Wettstein	
Botanisches Praktikum f. Anfänger	6	Wettstein	
Laboratoriumstaxe 6 K			
Botanische Exkursionen	1	Vierhapper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Strizower Ester
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lezajsk, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Donaustrasse 43 T. 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Brody~~, Salomon, Kaufmann, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mittelhochdeutschen Literatur	4	Prof. Dr. Kraus	Strizower Ester
Französische Formenlehre	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Grundriss d. franz. Literaturgesch.	2	Prof. Dr. Würzbach	
Interpretationsübungen an Göthe u. Schiller Balk.	1	Privatdoz. Dr. Castle	
Proseminar für deutsche Philologie	1	Prof. Dr. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Dr. Arnold	
Französisches Proseminar	3.	Lektor Marc Gratkap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luitgarde Strobl.
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin.
Geburtsort und Kronland:	M.-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Lerchenfeldergürtel 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privater, Gmunden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geographie d. Menschen II. Teil	4	Oberhummer	Luitgarde Strobl.
Ägypten.	1	"	
Seminar	2	"	
Allg. Erdkunde. II. Teil.	5	Brückner	
Österr. u. ung. Verfassungsgesch.	2	Fournier	
Seminar	2	"	
Allg. Geschichte d. Mittelalters	3	Hartmann	
Goethes Seelendramen.	2	Castle	
Seminar.	2	Brecht.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Strohmer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hetzgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Direktor der Versuchsstation für Rübenzuckerindustrie in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	4	Furtwängler	Siegmund Strohmer
Math. Proseminar	1	Furtwängler	
Math. Seminar	2	Furtwängler	
Elementarmathematik	1	Furtwängler	
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Übungen dazu	1	"	
Differentialgeometrie	2	"	
Grundzüge d. Theorie d. Elektrizität	5	Ehrenhaft	
Physikal. Praktikum	6	Esenek	
Laboratoriumsstunden f. phys. Prakt.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hildegard Strohmer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hrafygasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Direktor der Versuchsstation für Rübenzuckerindustrie in Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4	Höfler	H. Strohmer
Schulhygiene	2	Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

27 APR 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Stross
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Strobelg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Stross. Prof. Elisabethstr. 7 Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Grünberg	Grete Stross
~~Besprechung der nationalökonomischen Lehrmeinungen~~	~~2~~	~~Dr. Diboram~~	
~~W~~ Finanzwissenschaft	5	Prof. Wieser	Grete Stross
Lesung u. Besprechung v. Schillers Briefen: über d. ästhetische Erziehung des Menschen	1	Prof Müller	Grete Stross

C. Grünberg

Wieser

27 APR. 1914

Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Strop
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. W.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Grobelg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Strop Prag. Elisabethstr. Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	—
Besprechungen der national-ökonom. Theorien	2	Doz. Dr. Pribram	Grete
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Schiff	—
Soziale Medizin	2	Doz. Dr. Teleky	Strop

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Ernestine Strozizek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Karolinengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Hofrat u. Staatsbahndirektor in Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Dr Meyer Lübke	
Roman. Seminar	2	Dr Meyer Lübke	
Das Drama d. Mittelalters	4	Dr A. Becker	
Erklärung mhd. Lyriker	2	Dr Jellinek	
Otfrieds Evangelienbuch	1	Dr v. Kraus.	Dr Ernestine Strozizek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Stummvoll
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Joanelligasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Stummvoll Privater wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr Jodl	
Allg. Geographie d. Menschen II.	4	Prof. Dr Oberhummer	
Geograph. Seminar	2	"	
Klimatologie u. Hydrographie	5	Prof. Dr Brückner	
Geograph. Seminar	2	"	
Die Karpathenländer	2	Priv. Doz. Dr Krebs	
Landeskundl. Übungen	1	"	
Öst.-ung. Verfassungsgesch. d. n. Z.	2	Prof. Hofr. Dr Tezner	
Übungen z. Verfassungsgesch.	2	Prof. Dr Jaksch	
Die jüngere Romantik II.	4	Priv. Doz. Dr Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Taigner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII., Auhofstr. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Taigner, k.k. Gymnasialprofessor XIII., Auhofstr. 54
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Erdkunde I: Klimatologie u. Hydrographie	5		
Geograph. Übungen f. Vorgeschrittene	1D	Brückner	
°Geograph. Seminar	2°		
Allgem. Anthropologie	1	Poch	
Christianisierung u. Germanisierung der öst. Alpenländer	1	Hirn	
Einführung ins Studium d. Geschichte u. ihrer Quellen	1	Hirsch	
Der Untergang d. Staufer	1	Hirsch	
Die französ. Revolution	3	Kretschmayr	
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Allg. Geogr. d. Menschen II. Teil (Sprache, Religion u. Kultur)	4	Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irmgard Taigner
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Auhofstr. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Taigner, Wien XIII k.k. Gymnasial-Professor Wien XIII Auhofstr. 54
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des lateinischen Stils	3	Prof. Dr. Hauler	Irmgard Taigner
Ciceros I. philipp. Rede	2	"	
Lat. Proseminar: Tacitus Germania	1°	"	
Französische Formenlehre	3	Hofrat Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Rumänisches Seminar	4°		
Altfranzös. Übungen	2	Dr. Samillscheg.	
Französisches Proseminar	3°	Gratacap	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Lateinische Stilübungen	2	Dr. Mesk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Thau
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 27. I. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	III. Thongasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementare Methodik d. Litt.-Gesch.	4	Arnold	Margarete Thau
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
Die jüngere Romantik	4	Hock	
Geschichte d. mittelhochd. Litt.	4	Kraus	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
Französische Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Französische Stilübungen	1	Becker	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	
v. Hartmann u. Nietzsche	2	Reininger	
Stilist.-Strömg. i. d. Musik d. 19. Jhrh.	1	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louise Feuchert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. April 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C. —
Wohnung des Studierenden:	III. Jongasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Carl Feuchert, Hof u. Gerichtsadvok. III. Jongasse 2. —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch. —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. Differential u. Integralrechnung.	5	o. ö. Prof. Dr. W. Wirtinger.	
Übungen dazu	1	o. ö. Prof. Dr. W. Wirtinger	Louise Feuchert
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	o. ö. Prof. Dr. S. Oppenheim	
Analytische Geometrie	4	o. ö. Prof. Dr. G. Kohn. —	
Übungen dazu	1	o. ö. Prof. Dr. G. Kohn.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Gegenwärtig im II. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louise Feuchert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. April 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	III. Fongasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Carl Feuchert Hof- u. Gerichtsadvokat, III. Fongasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Nachtrag. Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgeometrie	2.	o. ö. Prof. Dr G. Kohn.	Louise Feuchert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Thanhofer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	3. Gärtnerg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig gesprochen am 31./12. 1913.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung der Helgilieder	2	Much	Grete Thanhofer
Geschichte d. mhd. Literatur	4	Kraus	
Erklärung d. mhd. Lyriker	2	Jellinek	
Geschichte d. engl. Literatur	3	Luick	
Erklärung von Shakespeares „Lähar"	2	Luick	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Jellinek	
deutsches Proseminar (m. Abt.)	2	Arnold	
Englisches Proseminar	2		
Poesie der Inder	1	Schroeder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Thomas
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Zwittau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27. Nov. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Eisengasse 34, 9.B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Thomas Direktor einer Fachschule Zwittau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Graphische Lehr u. Versuchsanstalt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reife für Volksschulen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelschulpädagogik	4	Prof. Dr. Jerusalem	Elfriede Thomas
Hygienische Pädagogik	2	Prof. Dr. Burgerstein	
Hartmann u. Nietzsche	2	Prof. Dr. Reininger	
Schulhygiene	2	Prof. Dr. Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Tiring
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Radetzkystrasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Conrad, Exporteur. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Erstes Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen.	40	Prof. Wegscheider	Gertrud Tiring
Experimentalchemie	5	Prof. Goldschmiedt	
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrags –

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Föring
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	österreichisch. 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Radetzkystr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Conrad, Wien, Exporteur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: I. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kinetische Gastheorie	2	Doh. Lirk	Föring
Übungen davon	1	Doh. Lirk	Föring

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria G. Fitroff
Staatsbürgerschaft:	Sofia Bulgarien
Geburtsort und Kronland:	Sofia, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	bulgarisch 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orientalisch orthodox.
Wohnung des Studierenden:	I Nikolsdorferg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jow Fitroff, Präsident des obersten Rechnungshofes in Sofia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Eroberung d. Balkanländer durch die Türken	3	Hofr. Dr Jireček	Maria G. Fitroff
Einführung in die klass. Philologie	2	Hofr. Dr Benndorf	
Übungen im Seminar für klass. Philologie	2	Hofr. Dr Benndorf	
Das ältere kirchenslav. Schrifttum	3	Hofr. Dr Vondrák	
Die jüngere Romantik	4	Hofrat Dr Horn	Maria G. Fitroff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berthes Trebitsch
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Trebitsch Journalist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Molisch~~ Allgemeine Biologie	5	Molisch	Berthes Trebitsch
Botan. Praktikum	8	"	
Physiologie u. kranken u. toten Zellen	1	Richter	
Botan. Exkursionen	1	Vierhäpper	
Zootom. Übungen	2	Hatschek-Joseph	
Mineralogie	5	Doelter	
Paedagogik	4	Hoefler	
Rohstofflehre u. Pflanzenreichs	1	Grafe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ida Trenkler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hernalsergürtel 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Trenkler städt. Angestellter in Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
d. Philosophie d. ausgehenden Altertums u. Mittelalters	3.	Prof. Dr Reininger	Ida Trenkler
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1.	"	
Allgemeine Geographie des Menschen	4.	Prof. Dr Oberhummer	
Geographisches Seminar	2.	"	
Übungen im Bestimmen der Mineralien nach äußeren Merkmalen	3	Dr Himmelbauer	
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihrer Quellen	1	Prof. Dr Hirsch	
Französische Geschichte von der Revolution bis zur 3. Republik	3	Prof. Dr Pribram	
Grundzüge der Metaphysik	2	Dr Ewald	
Christianisierung u. Germanisierung d. österr. Alpenländer	1.	Prof. Dr Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jörg Trenkler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hernalser Gürtel 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Trenkler, städt. Angestellter in Olmütz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geologie von Niederösterreich	2	Dr Joh. Kober	
Englischer Sprachkurs	2.	Gg. Bagster	Jörg Trenkler.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Twerdy
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstraße 126.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad, k. k. Professor i. R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mhd. Lit.	4	Prof. Dr. K. v. Kraus	
Geschichte der ahd. Lit. u. Gothisch	5	Prof. Dr. Walden Brecht	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Seminar	2	Prof. Dr. K. v. Kraus	
Seminar	2	Prof. Dr. Walden Brecht	
			Marie Twerdy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Ulrich
Staatsbürgerschaft:	Österreich - Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Krichnbergasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, - Beamter bei d. Trifailer Kohlenwerksgesellschaft, - Wien, V. Krichnbergasse 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses des k. k. Franz-Josefs Realgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mittelhochdeutschen Literatur d. Blütezeit	4	Prof. Dr. Kraus	Irene Ulrich
Geschichte d. deutschen Literatur von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Prof. Dr. Brecht	
Einführung in die wissenschaftliche Bibliographie	1	Prof. Dr. Arnold	
Interpretationsübungen zu Goethes u. Schillers Balladen	1	Privatdoz. Dr. Castle	
Französische Formenlehre	3	Prof. Hofrat Dr. Meyer-Lübke	
Grundriß der französ. Literaturgeschichte seit 1650.	2	Privatdoz. Dr. Wurzbach	
Einführung in die Literatur der französ. Aufklärung I.: Diderot	1	Privatdoz. Dr. Gamillscheg	
Lesung u. Besprechung v. Schillers Briefen „Über die ästhetische Erziehung d. Menschen"	1	Prof. Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (AT.)

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Ulrich
Staatsbürgerschaft:	Wien, Nieder-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Kriehubergasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Ulrich, Kontrollor bei d. Triefailer Kohlwerksgesellschaft, V. Kriehubergasse 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Maturitätszeugnisses des k.k. Franz Joseph Realgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Proseminar		Prof. Dr. Arnold	Irene Ulrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irma Ulrich
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/1. Hietz. Jungg.Str. 126a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, kgl. Rat, Hilfsämter-Oberdirektor. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	o. ö. Prof. Höfler	
Geographisches Seminar	2	o. ö. Prof. Oberhummer	
Geographische Übungen	10	o. ö. Prof. Brückner	
Klimatologie u. Hydrographie	5	o. ö. Prof. Brückner	Ulrich
Grundzüge der Historiographie	3	Hofrat Redlich	
Historisches Seminar	2	o. ö. Prof. Fournier	
Historisches Seminar	2	Hofrat Lorenz	Irma
Die Karpatenländer	2	Dr. Krebs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Underberg.
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Frankfurt a. M. Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/1 Königsegg Gasse 2/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Kaufmann, s.o.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Drama des Mittelalters (frz)	4	Becker	
Frz. Prosem.	3	Gratacap	
Dtsch. " alte	2	Jellinek	
" " mod. Abt.	2		
Elem. Meth. der Lit. Gesch.	4	Arnold	E. Underberg.
Gesch. der mhd. " der Blütez.	4	Kraus	
" " dtsch. " von Gs...	5	Brecht	
Einf. in die wissensch. Bibl.	1	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elfriede Underberg
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Frankfurt a. M. Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 1 Königsegg Gasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Kaufmann, s.o.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fwz. Formenlehre	3	Meyer Lübke	E. Underberg.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrude Unterberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Lainzerstr. 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Dr. emer. Advokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die stilist. Strömungen in d. Musik v. 19. Jh.	1	Prof. Adler	G. Unterberger
Übungen im musikhist. Institut	4	Prof. Adler	G. Unterberger
Neuzeitl. Instrumentalmusik	2 1/2	Prof. Dietz	G. Unterberger
Deutsche Dichter in ihren Beziehungen zur Musik	3	Prof. Wallaschek	G. Unterberger
Geschichte des Wiener Opers im 17. u. 18. Jh.	3	Dr. Welleasz	G. Unterberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäcilie Urban
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Divača, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slov. 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Speisingerstr. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Wagenrevisor der k.k. Staatsbahn Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten f. Vorgeschrittene	10	Suess	—
Allgem. Geologie	5	"	—
			C. Urban

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene v. Vincenz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Yalta Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	XVIII Czermakgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation der Upanishaden	4	Prof. v. Schroeder	
Die Poesie der Inder	1	Prof. v. Schroeder	
Grundzüge der Metaphysik	2	Dr. Ewald	
Übungen / Leibniz, Nouveaux Essays, 4. Buch /	2	Dr. Ewald	Helene v. Vincenz
Psychologie des Empfindens und Wahrnehmens	1	Dr. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil. Therese Viering
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II., Malzg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie d. ausgeh. Altertums u. d. Mittelalter	3	Prof. Robert Reininger	Dr Therese Viering
v. Hartmann u. Nietzsche	2	"	
Übungen	1	"	
Rich. Wagners Kunstwerk	1	~~[illegible]~~ Prof. Höfler	
Die Dramen Grillparzers	4	Prof. Emil Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Vogl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVI., Huberg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Vogl, K.K. Grundbuchführer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geogr. Seminar	2	Brückner	
Allg. Geogr. d. Menschen 2. Teil	4	Oberhummer	
Geogr. Seminar	2		
D. Karpathenländer	2	Krebs	
Landeskundliche Übungen	1		
Grundzüge d. Historiographie	3	Redlich	
Christianisierung u. Germanisierung d. östl. Alpenländer	1	Hirn	
Histor. Seminar	2		
Münz- u. Geldwesen d. Mittelalters	3	Dopsch	
Elementar-Meth. d. Literatur.	4	Arnold	

Marie Vogl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Rene Volk-Friedland
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. griechischen Lyrik	3	Prof. v. Arnim	
Erklärung d. Lucretius de rerum natura	2	Prof. v. Arnim	
Griechisches Proseminar	1 pb.	Prof. v. Arnim	
Der homerische Hymnus in Alexandrien	3	Prof. Radermacher	
Griechisches Proseminar	1 pb.	Prof. Radermacher	Rene Volk-Friedland
Ciceros I. philipp. Rede	2	Prof. Hauler	
Pindaros	1	Prof. Srbek	Volk-Friedland
Lateinisches Proseminar	2 pb.	Docent Dr Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Totawa
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. /1, Hauptstr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas, k. k. Streckenmeister d. städt. Straßenbahn i. P. Wien, XII. /1, Hauptstr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: V. Sem. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10.	Prof. Molisch	—
Allgem. Biologie	5	Prof. Molisch	Anna Totawa
Botan. Praktikum f. Anfänger	6	Prof. Wettstein	—
Physiologie d. Kranken u. toten Zellen u. Gewebe	1	Prof. Richter	—
Übungen im Untersuchen u. Bestimmen einh. Blütenpflanzen	2	Prof. Schiffner	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ilka Vrbančić
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Bez. Pressgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bogdan Oberstaatsbahnrat, Wien IV. Bez. Pressgasse 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 4 Semester an d. Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. mhd. Liter. d. Mittelalt.	4	Prof. Dr. Kraus	Ilka Vrbančić
Otfrieds Evangelienbuch	1		
Seminar f. d. Mittel.	2		
Gesch. d. deutschen Liter. von Goethes Tod bis zur Gegenwart	5	Prof. Dr. Brecht	
Seminar f. d. Mittel.	2		
Erklärung mhd. Lyriker	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar	2		
Grundzüge d. Historiographie	3	Prof. Dr. Redlich	
Übungen zur Verfassungsgesch. etc.	2	Prof. Dr. Dopsch	
Christianisierung u. Germanis. d. Alpenländer	1	Hofr. Prof. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ry.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Geza Vrbancic
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Bez., Preßgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bogdan, Oberstaatsbahnrat Wien, IV., Preßg. 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 1 Sem. an d. Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Seminar	2	Hofr. Prof. Horn	Geza Vrbancic
Histor. Seminar (mod. Abteil.)	2	Hofr. Prof. Loserth	
Geograph. Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Walter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gymnasialdirektor Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 43
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Nordbahnstr. 32, II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dies. Karl Ing. Gymn. d. Nordbahn i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmaturo

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der mittelhochd. Lit.	4	a. ö. Prof. Dr. K. v. Kraus	
~~Lektüre~~ Goethes Seelendramen	2	Privatd. Dr. Castle	
Methodik des deutsch. Unterrichts	1	dto.	
Interpretationsübungen	1	dto.	
Aufsatz-Übungen	2	Privatdoz. Dr. Ernst. Familienabend	Marianne Walter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 1 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hertha Wagner.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jhre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX/1. Sievering erstr. 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Franz, k. k. Oberbaurat. IX/1. Sievering erstr. 56.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der mhd. Literatur der Blütezeit.	4	Prof. Dr. von Kraus.	Hertha Wagner.
Ottfrieds Evangelienbuch.	1	Prof. Dr. von Kraus.	
Geschichte der deutschen Literatur von Goethes Tod bis in die Gegenwart	5	Prof. Dr. Brecht.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Wahl.
Staatsbürgerschaft:	Russin
Geburtsort und Kronland:	Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Hegelg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	L. Wahl Privatier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealreifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential und Integralrechnung.	5	Wirtinger	Hedwig Wahl.
Übungen	1	Wirtinger	
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Differentialgeometrie	2	Kohn	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Elementarmathematik	1	Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Wallner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Kegelgasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Wallner, Beamter, III. Kegelgasse 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mhd. Literatur d. Blütezeit	4	Prof. v. Kraus	Johanna Wallner
Die jüngere Romantik	4	Doz. Hock	
Proseminar	2	Prof. Jellinek	
Eroberung d. Balkanländer	3	Prof. Jireček	
Französische Geschichte	3	Prof. Pribram	
Grundzüge d. Metaphysik	2	Doz. Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nachmittags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Wallner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Kegelgasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Beamter, Wien III. Kegelgasse 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Hofrat Burgerstein	J. Wallner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ehrinde Waněk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leitmeritz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Burggasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Otokar Waněk, k. k. Hofrat Wien VII., Burggasse 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein f. a.-o. Hörer vom 30. Sept. 1913

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. mittelhochd. Liter. der Blütezeit	4	o. ö. P. Dr. K. v. Kraus	
Interpretat. v. Hermann u. Doroth. u. a. episch. Dichtung. Goethes	3	o. ö. P. Dr. Weil v. Weilen	
Einführung in die wissenschaftl. Bibliographie	1	o. ö. P. Dr. K. Arnold	
Geschichte der engl. Dichtung im Zeitalter Miltons u. Drydens	3	o. ö. P. Dr. K. Luick	
Erklärung v. Shakespeares Julius Cäsar	2	Dr. K. Luick	
Proseminar für deutsche Philologie Alt- u. mhd. Übungen	2	o. ö. P. Dr. Jellinek	
Deutsches Proseminar moderne Abteilung	2	o. ö. P. Dr. Arnold	
Englisches Seminar. Besprech. neuerer Arb. aus d. Geb. d. engl. Sprachg.	2	o. ö. P. Dr. Luick	
Übungen des engl. Proseminars II. Oberer Kurs	3		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Clara Weiner
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Radauß (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 2. Dez 92
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Serviteng. 13 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Wien IX Serviteng. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. Militärbeamter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zersetzung d. Karolingerr.	3	Doz Hartmann	
Verfassungsgeschichte Oest.	3	Prof Turba	
oesterr. ung. Ausgleich	2	Doz Seidler	
hist. Seminar	2	Prof Hirn	
deutsches Proseminar	2	Prof Jellinek	
deutsche Literaturgesch	5	Prof Brecht	
Verfassungs u. Verwaltungsgesch	2	Prof Dopsch	
Historiographie	3	Prof Redlich	
hist. Seminar	2	Prof Turnig	
deutsches Proseminar	2	Arnold	

Clara Weiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bella Weiss
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galiz.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo, Fabrikant, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in d. Pharm~~akognosie~~ Chemie	ganztg. 5 m. 9-5	Prof Dr Herzig	
Repetitorium d. anal. Chemie.	2	Prof Dr Pollak	Bellweis
Übungen in d. Pharmakognosie	10	Prof Dr Moller	
Pharmaz. Chemie	5	Prof. Dr Herzig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

W. K. H. U. ST. DR. (87)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Weiß
Staatsbürgerschaft:	ist.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Josefstadt Auffeldgasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo, Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	4	Furtwängler	Gisela Weiß
Proseminar	1		
Seminar	2		
Elementarmathematik	1		
Analytische Geometrie	4	Kahn	Gisela
Übungen " "	1		
Differentialgeometrie	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Weiß
Staatsbürgerschaft:	ost
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Aupelgasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Fabrikant " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik. Praktikum	6	Exner	
Elektrizitätslehre	5	Ehrenhaft	
Astronomie	3	Hepperger	
Meteorologie	1	Schmidt	
Übungen "	2		
Schulhygiene	2	Grassberger	Gisela Weiß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Weiss
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Purkersdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 6./XII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Purkersdorf b/Wien Wienerstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Erdkunde II. T.	5	Brückner	
Geographisches Seminar	2	"	
Allgemeine Geograph. I. Mensch II.	4	Oberhummer	
Aegypten	1	"	
Geograph. Seminar	2	"	
Die Karpatenländer	2	Krebs	
Landeskundl. Uebungen	1	"	
Historiographie 14.–18. Jhdt.	3	Redlich	
Einführg. i. d. Studium d. Geschichte II	1	Hirsch	
			Gretl Weiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Werthofer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Dingelstedtg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Werthofer Gerichtsbeamte Wien IV. Dingelstedtg. 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematik, Morphologie u. Entwicklungsgeschichte ausgewählter Gruppen der Blütenpflanzen.	3	Hofrat Prf. Dr R. v. Wettstein	
Bot. Praktikum für Anfänger	6	Hofrat Prf. Dr R. v. Wettstein	
Botanische Exkursionen	1	Dr. Werhapper	
Morphologische u. ökologische Besprechung lebender Pflanzen d. Umgebung von Wien	1.	Dr Jauchen	Martha Werthofer
Zool. - mikroskop. Praktikum für Anfänger	6	~~Hofrat~~ Grobben-Pintner	
Zootomischer Kurs für Anfänger	3	Grobben — Werner	
Die Feldspatgruppe	3.	Prf Dr Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Veithofer
Staatsbürgerschaft:	Österr. Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch, Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV/1 Dingelstedtg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Veithofer, Wien XV/1 Dingelstedtg 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktikum für Vorgeschrittene	10	Hofrat R. v. Wettstein	Ludwig Veithofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Weithofer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Dingelstedtg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Weithofer Konzeptsbeamter Wien IV. Dingelstedtg. 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botan. Exkursionen	1	Dr Wettstein	Ludwig Weithofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Welles
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Auhofstr. 190
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Amt. Rest. Hauptmann IV. Hechtteng. 8,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorl. Formenlehre	3	Hofr.	Margarete Welles
" Seminar	2	Meyer-Lübke	
" Stilübungen	1	Hof.	
" Seminar	2	Becker	
" Sprache im 16. Jhd	3	Richter	
Spez. d. lat. Stils	3	Prof.	
Phil. Proseminar	1	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Wentruba
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Kegelg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k.k. Hofrat in Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der mhd Literatur der Blütezeit	4	o. ö. Prof. Dr. Kv. Kraus	Martha Wentruba
Die jüngere Romantik II.	4	Dozent St. Hock	
Französische Formenlehre	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Meyer-Lübke	
Das Drama des Mittelalters	4	o. ö. Prof. Dr. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Wentruba
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Kegelg. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k. k. Hofrat, Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
roman. Seminar (Alfred Musset)	2	Prof. Dr. Becker	Martha Wentruba
deutsches Proseminar (ältere Abt.)	2	Prof. Dr. Jellinek	
Gymnasial- und Realschulpädagogik	4	Prof. Dr. Häfler	
pädag. Seminar			
R. Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1		
Erklärung mhd. Lyriker	2	Prof. Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Werner, geb. Laffin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, W. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	nos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX Rudolfsberg 8/V. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Formenlehre	3	Prof. Meyer-Lübke	
Spanische Lautlehre	2	"	
Seminar – Spätlatein	2	"	
Das Drama des Mittelalters	4	Prof. Becker	Helene Werner
Seminar – Alfred Mussel	2	"	
Probleme der neufranz. Syntax	2	Doz. Dr. Spitzer	
Französ. Proseminar I II III	3	Lect. Gratacap	geb. Laffin
Ital. Proseminar II	2	Lect. Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Vostal
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Zieglergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann; Ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: VII Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematisch	3	Hofr. v. Wettstein	
Wissenschaftl. Arbeiten. Lab. Tasch. 10	10	Hofr. v. Wettstein	
Morphologie der Pflanzenzelle & Cytologie	1	Dr. Janchen	Helene Vostal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14 Semester.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14673

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil Josefine Widmar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Brod in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling b. Wien, Elisengasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.k. Landwehr-Oberstleutnant Wilhelm Meixner, Innsbruck, Speckbachergasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. latein. Spr.	3	Professor Dr	Dr phil Josefine Widmar.
Cicero i. 1. philipp. Rede	2	Edmund Hauler	
archäolog. epigraph. Seminar	2	Hofrat Dr Bormann	
Die neue Beamtenschaft d. römisch. Kaiserzeit	2	Hofrat Dr Bormann	
Mythographische Übungen	2	Professor Dr Reitzenstein	
Die Poesie der Inder	1	Professor Dr Schroeder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adele Wiener
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. Apr. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII./2. Ladenburgg. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Privater Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	3 Sem. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymn.- u. Realschulpäd.	5	Höfler	Adele Wiener
Pädagog. Sem.			
Diff. u. Int.-Rechnung m. Übungen	6	Wirtinger	
Math. Prosemina	1		
Chemische Üb. f. Anfänger	Ganzt.	Wegscheider	
Mineralogie	5	Doelter	
Geologie	5	Suess	
Üb. i. Best. v. Pflanzen	3	Vierhapper	
Bot. Eskurs.	1		
Morph. u. ök. Bespr. v. Pflanzen	~~X~~ 1	Jauchen	
Bot. Eskursionen		Adamović	
Prakt. üb. Protozoenkunde	2	Joseph	
Elementarmath.	1	Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. med. Elisabeth Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kolin, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/4 Strohbergasse No. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Inspektor der k. k. Staatsbahnen Wien XII/4 Strohbergasse No. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Stöhr	
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Goldschmiedt	Dr. Elisabeth Wilhelm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Wimmer,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Gensaugasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz k. k. Oberinspektor d. Staatsb. Wien, III. Gensaugasse 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	Maria Wimmer
Geogr. Seminar	2	Oberhummer	
Allg. Erdkunde II	5	Brückner	
Geogr. Seminar	2	Brückner	
Karpathenländer	2	Krebs	
Landeskundl. Übg.	1	Krebs	
Christianisierg. Germ. d. öst. Alpenl.	1	Hirn	
Hist. Seminar	2	Hirn	
Einführg in die Gesch. II	1	Hirsch	
germ. Mythologie	1	Much	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Wimmer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	wohnt b. Vater
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wimmer Ober-Insp. d. Kb. St 3 III. Geusaug 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. mhd. Literatur	4	Kraus	Marie Wimmer
" d. Lit. v. Goethe bis jetzt	5	Brecht	
Proseminar deutsch	2	Jellinek	
" "	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

307

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carolina Vlach
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pola - Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch- Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 56/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vincenzo de Simich Grundbesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Historiographie von 14 – 18 Jahr.	3	Dr. Prof. O. Redlich	Vlach
Ägypten (Landes u. Historische Topographie)	1	Dr. Prof. E. Oberhummer	Carolina
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Privatd. Dr. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Privatd. Dr. Burgerstein	
Französische Proseminar		Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Womaczka
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gablonz a/N in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. R. Wiedner Hauptstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf W. Architekt IV. R. Wiedner Hauptstraße 13
Name, ~~Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	als ausserordentl. Hörer an der K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ref. Realgymnas. Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr Wilh. Wirtinger~~	~~5~~		
Differenzial- u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wilh. Wirtinger	Marg. Womaczka
Übungen zu dieser Vorlesung	1	" "	
Mathemat. Proseminar	1	" "	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr Gustav Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	" "	
Experimental-Physik	5	Prof. Hofrat Dr Ernst Lecher	
Messmethoden der Radioaktivität	3	Prof. Dr Stefan Meyer	
Experimental-Chemie	5	Prof. Dr Anton Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tom Wortmann
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Teplitz-Schönau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel
Wohnung des Studierenden:	III Radetzkystrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhistor. Institut	4	o.ö. Prof. Dr Guido Adler	Tom Wortmann
Stilistische Strömungen	1		
Ethik	5	o.ö. Prof. Dr Höfler	
Philosophie des ausgeh. Mittelalters	3	Prof. Dr Kinninger	
Wagners Kunstwerk u. Kunstlehre	1	Prof. Dr Höfler	
Historiographie 14–18. J.	3	o.ö. Prof. Dr Redlich	
Christianis. u. Germanis. d. Altertums	1	o.ö. Prof. Dr Kinn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Toni Wortmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	deutsch 34 Jahre
Muttersprache, Alter:	Teplitz Schönau Böhmen
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	IX Radetzkystrasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus Philosophie u. Psychol.	10	Prof. Dr. Stöhr	Toni Wortmann
v. Hartmann u. Nietzsche	2	Prof. Dr. Rieninger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerie Hölfler
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien - Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Bz. Dornbacherstr. 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Advokat, Wien VII. Dornbacherstr. 73
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Prof. Dr. Goldschmiedt	Valerie Hölfler
Phytobiochem. Praktikum	6	Prof. Dr. Grafe	
Arbeiten aus Philos. u. Psychologie	10	Prof. Dr. Stohr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ella Zatschek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Kromau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Löwengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Richard Zatschek, Erster Staatsanwalt, Brünn, Elisabethg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagog. Seminar	2	Prof Höfler	Ella Zatschek
Ägypten	1	" Oberhummer	
Geogr. Übungen	10	" Brückner	
Münz- u. Geldwesen d. Mittel- alters	3	" Dopsch	
Histor. Seminar	2	Hofrat Loserth	
franz. Geschichte	3	Prof. Tribram	
Untergang d. Staufer	1	" Hirsch	
Hygienische Pädagogik	2	Reg.-Rat. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leimer Karoline
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Buczacz Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 29. April 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Servitengasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludik Leimer Gutspächter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " Pyszkowce Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil	5	Prof. Goldschmied	
Organische Chemie			
Chemische Übungen für Anfänger Samstäg.	0		
Chemische Übungen für Anfänger Laborat. Taxe Samstäg.	11		Karoline Leimer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karolina Zeimer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Buczacz in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische; geb. 29. IV 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Servitengasse 4a. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwik Zeimer. Gutspächter. Pyszkowce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Technologie: Metallurgie	3.	Prof. Dr. Vanel.	Karolina Zeimer.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Zeisel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre (geb. 4. VII. 1892)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Messerschmiedg. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofr. Dr. Simon Zeisel, o. ö. Prof. an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien; Wien, XVIII. Messerschmiedg. 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. d. k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik II.	5	Prof. Dr. F. Hasenöhrl	
Seminar f. theor. Physik	1	"	
Proseminar f. theor. Physik	1	"	
Zahlentheorie II	4	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	
Seminar	2	"	
Proseminar	1	"	
Funktionentheorie II.	5	Hof. Prof. Dr. G. v. Escherich	
Darstellende Geometrie	3	Prof. K. Mack	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof. Dr. J. Oppenheim	
Pädagog. Seminar	1	Prof. Dr. A. Höfler	

Marie Zeisel.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Zeisel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre / geb. 4. VII. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Hessersdorfg. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofr. Dr. Simon Zeisel o.ö. Prof. a.d. k.k. Hochschule für Bodenkultur in Wien, Wien XVIII. Hessersdorfg. 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. fak. der k.k. Univ. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analyt. Geometrie II.	4	Prof. Dr. G. Kohn	
Übungen dazu	1	"	
Differentialgeometrie I.	2	"	
Partielle Differentialgleich.	3	Dr. W. Gross	Marie Zeisel.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Zeiss
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Linz W Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/7 Hauptstrasse 136
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Direktor Engelbert Jahn Linz W. Bockgasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der phil. Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Kollegienzeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Formenlehre.	3	Hofr. Meyer-Lübke.	Marianne Zeiss
Das Drama des Mittelalters	4	Prof. Becker.	
Gesch. der mittel. h. d. Lit. der Blütezeit	4	Prof. v. Kraus	
Proseminar für d. Philologie. alt. u. mittelh. d. Übungen.	2	Prof. Jellinek	
Deutsches Proseminar: moderne Abteilung	2	Prof. Arnold.	
Neuhochdeutsche Metrik.	2	Prof. Hock.	
Franz. Proseminar	3	Prof. Gratacap	
Gymnasial- u. Realschulpädagogik.	4	Prof. Höfler.	
Gesch. d. d. Lit. von Goethes Tode b. z. Gegenwart.	5	Prof. Walter Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Veronika Zednik v. Zeldegg
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 3. Aug. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lindeng. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, Feldmarschalleutnant Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Drama des Mittelalters	4	Prof. Dr. Becker	Veronika Zednik v. Zeldegg
Erklärung mhd. Lyriker	2	Prof. Dr. M. Jellinek	
Elementare Methodik der Literaturgeschichte	1	Prof. Dr Rud. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom - 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Zellermayer
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Januar 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Imanuel, Martin Zellermayer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Reisender, II. Obere Donaustr. 29
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialkurse Schwarzwald
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematik der Blütenpfl. ausgew. Gruppen	3	R. Wettstein	Marie Zellermayer
Physiologie der kranken u. toten Zellen u. Gewebe	1	Richter	
Übungen im Bestimmen u. Untersuchen einheim. Blütenpflanzen	2	Schiffner	
Entstehung u. Ausbildung des Wirbeltierskelettes	2	Arthaber	
Transpiration u. Saftströmung	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria E. v. Zieglmayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lerchengasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. u. k. Feldmarschalleutn. Wien VIII. Lerchengasse 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4	Dr. Alois Höfler	Maria E. v. Zieglmayer
Differentialgeometrie	2	Dr. Gust. Kohn	
Ebene algebraische Kurven	2	Dr. Paul Roth	
Messmethod. d. Radioakt.	3	Dr. St. Meyer	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

321

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria E. v. Zieglmayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Feltgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. u. k. Feldmarschalleutn. Wien, VIII. Feltgasse 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elementarmathematik	1	Dr. Trattnigg	M. v. Zieglmayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (NT.)

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Fuchs
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lussino - Istrien
Muttersprache, Alter:	italienische - 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII - Piaristeng. 56-24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eugenio de Petris - K.K. Finanzrat-Pens.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	3	Meyer-Lübke	
Grundriss der franz. Literaturgeschichte	2	Wechssler	
Historische italienische Grammatik	2	Battisti	
Hist. ital. Gramm. (literarischen Dialekt)	3	Battisti	
Französische Proseminar		Gratzcap	Anna Fuchs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

323